ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

TLS
Thüringer Landesamt
für Statistik

Thüringen heute

Wirtschaft • Staat • Gesellschaft

Ausgabe 2023

Zeichenerklärung / Abkürzungen

-	nichts vorhanden (genau Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	lag bei Redaktionsschluss nicht vor
/	Zahlenwert nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl
≙	entspricht
Ø	Durchschnitt
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
GV	Gemeindeverband
H. v.	Herstellung von
PStG	Personenstandsgesetz
VG	Verwaltungsgemeinschaft
WZ	Wirtschaftszweig

Quellennachweise

Thüringer Landesamt für Statistik

Statistisches Bundesamt Deutschland, Wiesbaden

Bundesagentur für Arbeit (BA), Nürnberg

Hinweise

Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets alle Geschlechter zu verstehen.

Beim Auf- und Abrunden entstandene Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Beim Summieren von Anteilsgrößen können sich daher geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Sollte nach der Herausgabe dieser Veröffentlichung ein Fehler bekannt werden, wird dieser mit einem Hinweis für den Nutzer (R = Berichtigung) in der Online-Version korrigiert.

INHALT

Thüringen	2
Gebiet	2
Bevölkerung	4
Haushalte und Familien	8
Lebensverhältnisse	10
Wahlen	12
Bildung	14
Gesundheit, Soziales	20
Öffentliche Finanzen, Personal	26
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	30
Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit	32
Produzierendes Gewerbe	36
Außenhandel	38
Landwirtschaft	40
Tourismus	42
Verkehr	44
Umwelt und Energie	46
Kreisfreie Städte und Landkreise	48
Geschichtliches	52

GEBIET

Der Freistaat Thüringen hat insgesamt 1345 km gemeinsame Grenze mit fünf weiteren Bundesländern. Die längste gemeinsame Grenzlinie verläuft zwischen Thüringen und Bayern mit 378 km.

Thüringen besitzt keine Außengrenzen zu anderen Staaten.

GEOGRAPHIE UND FLÄCHENNUTZUNG

Thüringen ist mit 16202 km² das drittkleinste Flächenland. Den größten Bodenanteil nehmen Landwirtschaftsflächen mit 8416 km² ein. Derzeit leben durchschnittlich 131 Thüringer auf einem Quadratkilometer (Stand 31.12.2022).

Im Herzen Thüringens befindet sich die Landeshauptstadt Erfurt mit 214969 Einwohnern (Stand 31.12.2022). Insgesamt zählt der Freistaat 17 Landkreise und 5 kreisfreie Städte.

Im Südwesten prägt der Thüringer Wald die Landschaft. Die höchste Erhebung ist mit 983 m der Große Beerberg. Die Saale durchströmt Thüringen auf einer Länge von 196 km. Der zweitlängste Fluss, die Werra, entspringt im Thüringer Wald und verlässt nach 187 km das Bundesland im Westen. Außerdem unterquert der Rennsteigtunnel, der mit 7916 m längste Straßentunnel Deutschlands, die Kammlagen des Thüringer Waldes.

GEBIETSEINTEILUNG (STAND 31.12.2022)

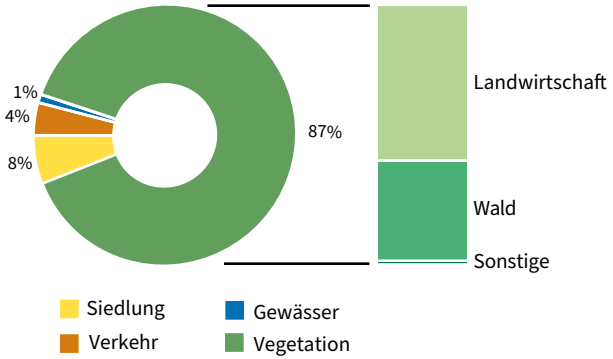
Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinschaftsfreie Gemeinden	Mitgliedsgemeinden von VG	Erfüllende Gemeinden	Beauftragende Gemeinden
Stadt Erfurt	1	-	-	-
Stadt Gera	1	-	-	-
Stadt Jena	1	-	-	-
Stadt Suhl	1	-	-	-
Stadt Weimar	1	-	-	-
Eichsfeld	6	62	-	-
Nordhausen	6	-	2	7
Wartburgkreis	11	8	4	9
Unstrut-Hainich-Kreis	6	12	5	7
Kyffhäuserkreis	6	7	3	12
Schmalkalden-Meiningen	8	23	2	6

LANDESGRENZEN

Grenzlänge in km

Niedersachsen	112
Hessen	269
Bayern	378
Sachsen-Anhalt	307
Sachsen	279
Landesgrenze insgesamt	**1 345**

Nutzung der Bodenfläche 2022



Kreisfreie Stadt[1)] Landkreis Land	Gemeinschaftsfreie Gemeinden	Mitgliedsgemeinden von VG	Erfüllende Gemeinden	Beauftragende Gemeinden
Gotha	7	14	4	5
Sömmerda	4	32	1	1
Hildburghausen	7	23	1	1
Ilm-Kreis	6	10	-	-
Weimarer Land	5	23	2	9
Sonneberg	6	-	1	1
Saalfeld-Rudolstadt	6	13	2	5
Saale-Holzland-Kreis	1	67	4	19
Saale-Orla-Kreis	10	47	1	1
Greiz	7	27	4	7
Altenburger Land	3	19	3	5
Thüringen	**110**	**387**	**39**	**95**

BEVÖLKERUNG

	Einheit	2020	2021	2022
Bevölkerung nach Geschlecht				
Insgesamt	Anzahl	2120237	2108863	2126846
männlich	Anzahl	1049212	1043936	1051482
weiblich	Anzahl	1071025	1064927	1075364
Bevölkerung in Gemeinden von … bis unter … Einwohnern				
unter 1000	%	7,6	7,5	7,4
1000 – 10000	%	36,8	37,2	36,6
10000 – 100000	%	40,4	39.9	40,7
100000 und mehr	%	15,3	15,4	15,3
Ausländer (Anteil an der jeweiligen Bevölkerung)				
Insgesamt	%	5,4	5,8	7,6
männlich	%	6,2	6,7	8,3
weiblich	%	4,6	5,0	6,9

ALTERSSTRUKTUR

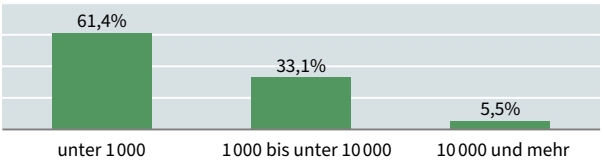
	Einheit	2020	2021	2022
Bevölkerung im Alter von … bis unter … Jahren				
unter 3	Anzahl	50274	48415	46929
3 – 6	Anzahl	56349	55431	55073
6 – 10	Anzahl	75008	76035	79120
10 – 16	Anzahl	107305	108990	114853
16 – 20	Anzahl	69889	69713	71943
20 – 35	Anzahl	300163	293889	292474
35 – 50	Anzahl	383908	383313	393528
50 – 65	Anzahl	510533	503413	497451
65 – 80	Anzahl	387638	386050	391873
80 und älter	Anzahl	179170	183614	183602
Insgesamt	Anzahl	2120237	2108863	2126846
Jugendliche bzw. Senioren je 100 Erwerbsfähige (20 bis unter 65 Jahre)				
Jugendquotient (unter 20 Jahre)		30,0	30,4	31,1
Altenquotient (65 Jahre und älter)		47,4	48,3	48,6

Thüringen hat 2,127 Millionen Einwohner
Bevölkerungsdichte 131 Einwohner je km²

Bevölkerung 2022 nach Geschlecht

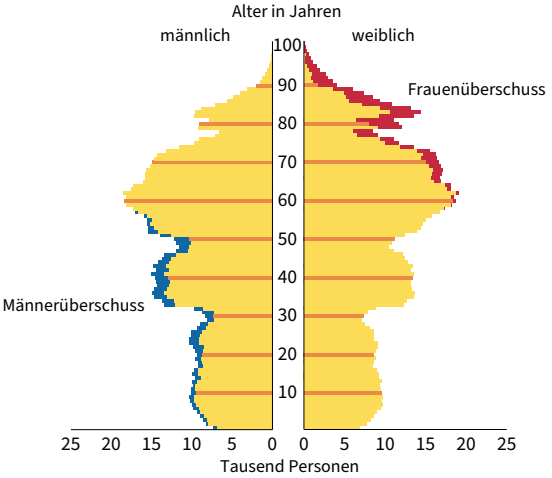
387 Thüringer Gemeinden – und damit mehr als die Hälfte – haben weniger als 1000 Einwohner. Ein Drittel der Thüringer Bevölkerung lebt in Gemeinden und Städten mit 1000 bis unter 10000 Einwohnern.

Gemeinden 2022 nach Einwohnerzahl



Die Gesellschaft altert
Altersdurchschnitt 2022 rund 9,6 Jahre höher als 1990

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2022



EHE UND FAMILIENSTAND

	Einheit	2020	2021	2022
Ehe [1]				
Eheschließungen	Anzahl	8537	7728	8534
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	4,0	3,7	4,0
Ehescheidungen	Anzahl	3419	3285	3337
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	1,6	1,6	1,6
Bevölkerung nach Familienstand				
Ledig [2]	%	40,6	41,2	42,3
Verheiratet [2]	%	43,4	42,7	41,8
Verwitwet [2]	%	8,1	8,1	8,0
Geschieden [2]	%	7,9	8,0	7,9

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	Einheit	2020	2021	2022
Geburten und Sterbefälle				
Geburtenrate [3]	Anzahl	1538,8	1520,0	1423,5
Lebendgeborene	Anzahl	15991	15377	14131
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	7,5	7,3	6,7
Gestorbene	Anzahl	30226	34830	32795
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	14,2	16,5	15,5
Natürlicher Saldo (Gestorbenenüberschuss)	Anzahl	−14235	−19453	−18664
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	−6,7	−9,2	−8,8
Wanderungen über die Landesgrenze				
Zuzüge	Anzahl	46990	53895	88517
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	22,1	25,5	41,8
Fortzüge	Anzahl	45573	45415	51447
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	21,4	21,5	24,3
Wanderungssaldo	Anzahl	1417	8480	37070
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	0,7	4,0	17,5
Wanderungen innerhalb des Landes [4]				
Insgesamt	Anzahl	50747	51510	56 024
Jährliche Bevölkerungsveränderung [5]				
Insgesamt	Anzahl	−13141	−11374	17983
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	−6,2	−5,4	8,5

1) einschließlich gleichgeschlechtlicher Ehen – 2) Ausweisung der Lebenspartnerschaften; verheiratet einschließlich Lebenspartner (LP) lebend; verwitwet einschließlich LP verstorben; geschieden einschließlich Lebenspartnerschaft aufgehoben – 3) je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren (zusammengefasste Geburtenziffer) – 4) über die Gemeindegrenzen zum Gebietsstand 31.12.2022 – 5) einschließlich sonstige Veränderungen

Zahl der Eheschließungen 2022 in Thüringen gestiegen 4,0 je 1 000 der Bevölkerung (im Vergleich 2021: 3,7)

Die Anzahl der Ehescheidungen ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Zahl der Eheschließungen ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gestiegen um 806.

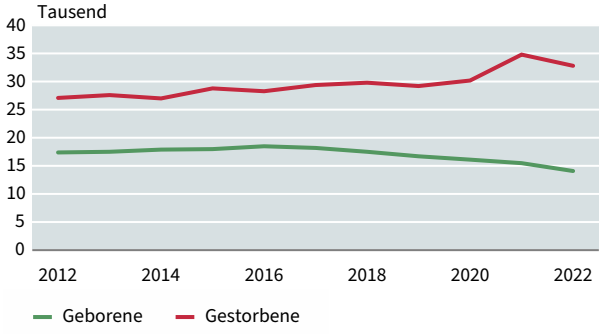
Zugleich hat sich das Erstheiratsalter in den vergangenen 10 Jahren bei den Frauen um 3,7 und bei den Männern um 3,9 Jahre erhöht. Frauen gehen den Bund der Ehe im jüngeren Lebensalter ein. Sie sind mit 34,4 Jahren durchschnittlich 3,1 Jahre jünger als die Männer bei ihrer ersten Vermählung.

Die Anzahl derer, die unverheiratet sind, steigt in Thüringen relativ gesehen weiter.

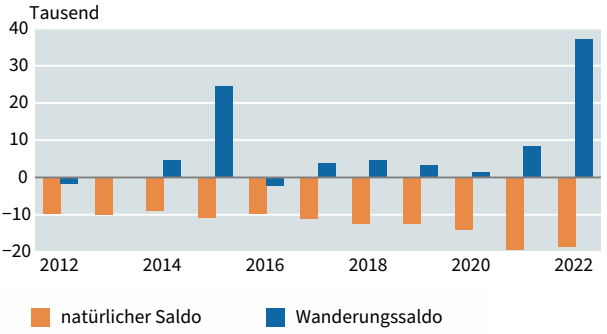
Ø Heiratsalter ledige Männer:	37,5
Ø Heiratsalter ledige Frauen:	34,4

Bevölkerungsentwicklung 2021: Bevölkerungsrückgang durch Sterbefallüberschuss. Die durchschnittliche Kinderzahl je Frau lag 2021 bei 1,52 Kindern.

Geborene und Gestorbene 2012 bis 2022



Bevölkerungsbewegung 2012 bis 2022



HAUSHALTE UND FAMILIEN

PRIVATHAUSHALTE [1)]

	Einheit	2020	2021	2022
Privathaushalte nach Haushaltsgröße				
Einpersonenhaushalte	1 000	444	456	448
Anteil an insgesamt	%	41,0	42,0	41,7
Mehrpersonenhaushalte	1 000	638	629	625
Anteil an insgesamt	%	59,0	58,0	58,3
davon mit				
2 Personen	1 000	400	395	386
Anteil an insgesamt	%	37,0	36,4	36,0
3 Personen	1 000	131	130	130
4 und mehr Personen	1 000	107	105	109
Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Haushaltsnettoeinkommen [2)]				
Einpersonenhaushalte	1 000	437	454	448
unter 1 000 EUR	1 000	110	110	98
1 000 EUR und mehr	1 000	328	344	350
Mehrpersonenhaushalte	1 000	629	626	625
unter 1 000 EUR	1 000	(8)	(8)	/
1 000 bis unter 2 500 EUR	1 000	224	210	187
2 500 EUR und mehr	1 000	397	408	433

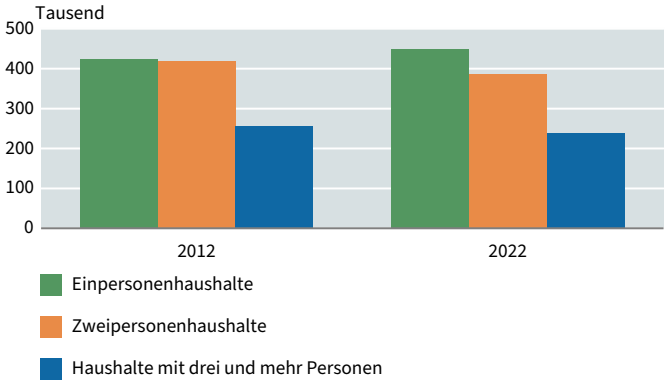
FAMILIEN UND PAARE [1)]

	Einheit	2020	2021	2022
Familien und Paare [3)] nach Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder				
Ehepaare	1 000	152	150	150
mit 1 Kind	%	52,5	51,2	51,5
mit 2 Kindern	%	36,1	37,7	38,0
mit 3 und mehr Kindern	%	11,5	11,1	10,6
Alleinerziehende	1 000	78	75	81
mit 1 Kind	%	70,1	70,3	67,5
mit 2 Kindern	%	24,5	24,4	27,4
mit 3 und mehr Kindern	%	/	/	/
Lebensgemeinschaften	1 000	54	54	55
mit 1 Kind	%	57,2	59,5	54,8
mit 2 Kindern	%	34,7	34,0	38,0
mit 3 und mehr Kindern	%	/	/	/
Familien insgesamt	1 000	283	278	285
Paare ohne Kinder	1 000	347	346	336
Ehepaare	%	84,8	84,7	83,2
Lebensgemeinschaften	%	15,2	15,3	16,8

1) 1%-Mikrozensus-Stichprobe; Erstergebnisse – 2) Haushalte ohne Angaben sind nicht enthalten. – 3) gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Paare

2021 waren rund 78 Prozent aller Haushalte Ein- und Zweipersonenhaushalte.

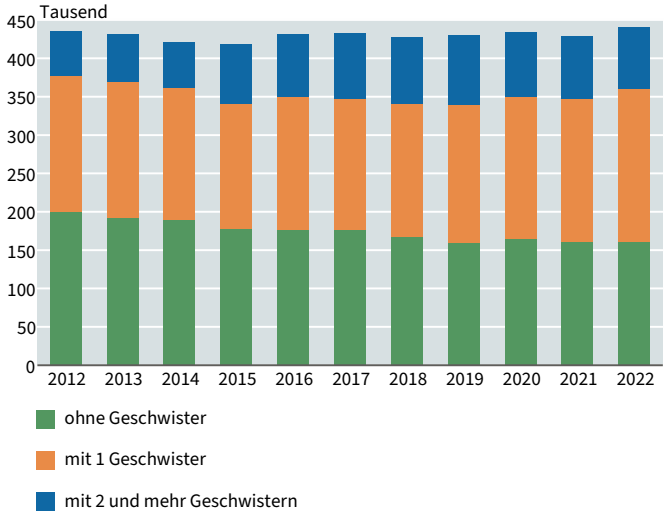
Haushalte 2012 und 2022 nach Haushaltsgröße



Der Trend zu kleineren Haushalten ist ungebrochen: In einem Thüringer Durchschnittshaushalt leben 1,94 Personen. Haushalte mit 4 und mehr Personen machen in Thüringen 10,2 Prozent aller Haushalte aus. Die Zahl der Singlehaushalte übersteigt die Zahl der Zweipersonenhaushalte.

Die Anzahl der Kinder mit Geschwistern hat zugenommen.

Kinder 2012 bis 2022 nach der Geschwisterzahl



LEBENSVERHÄLTNISSE

WOHNEN

	Einheit	2020	2021	2022
Wohnungen insgesamt [1]	1000	1193	1197	1201
je 1000 Einwohner	Anzahl	563	568	564
in Einfamilienhäusern	%	29,7	29,7	29,7
Wohnfläche je Einwohner	m²	46,4	46,9	46,7
Durchschnittliche Wohnungsgröße	m²	82,4	82,5	82,7

VERDIENSTE, PREISE, INSOLVENZEN

	Einheit	2020	2021	2022
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste (WZ 2008)				
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer insgesamt [2]	EUR	3195	3327	3334
männlich	EUR	3228	3369	3397
weiblich	EUR	3130	3244	3218
Produzierendes Gewerbe	EUR	2948	3102	3161
Dienstleistungsbereich	EUR	3392	3502	3470
Verbraucherpreisindex				
Gesamtindex	2015 ≙ 100	100,0	103,2	110,9
darunter für				
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	2015 ≙ 100	100,0	101,6	108,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2015 ≙ 100	100,0	103,6	117,6
Verkehr	2015 ≙ 100	100,0	107,7	119,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2015 ≙ 100	100,0	102,8	108,8
Gesundheit	2015 ≙ 100	100,0	101,0	102,4
Verbraucherinsolvenzen				
Insgesamt	Anzahl	985	1701	1450
je 10000 Einwohner [3]	Anzahl	4,6	8,1	6,8
Voraussichtliche Forderungen	1000 EUR	37991	65801	66213

1) Fortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 – 2) ohne Sonderzahlungen; die dargestellten Bruttoverdienste ab 2022 basieren auf der Erhebung des repräsentativen Berichtsmonats April 2022 – 3) Bevölkerung jeweils zum 31.12. des Berichtsjahres

29,7 Prozent der Wohnungen waren im Jahr 2021 Einfamilienhäuser

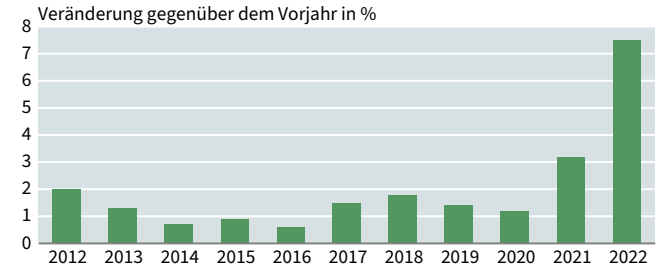
Der Wohnungsbestand in Wohn- und Nichtwohngebäuden in Thüringen erhöhte sich im Verlauf des Jahres 2022 auf 1,201 Millionen Wohnungen. 66,4 Prozent der Wohngebäude waren Einfamilienhäuser. Ein Zugang an Wohnungen ist in allen Wohnraumgrößen (einschließlich Küche) festzustellen. Eine durchschnittliche Wohnung hat eine reine Wohnfläche von 82,7 m² (ohne Keller- und Bodenräume, Treppenhäuser usw.).

Jedem Einwohner stehen somit rechnerisch 46,7 m² zur Verfügung. Seit der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 vergrößerte sich die verfügbare Wohnfläche je Einwohner von 43,3 m² auf 46,7 m².

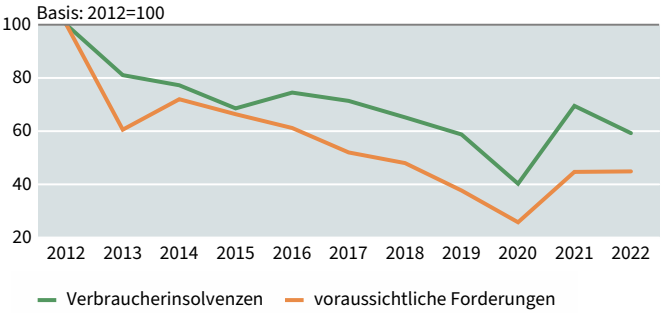
2022: Die Jahresteuerung der Verbraucherpreise betrug 7,5 Prozent

Verbraucherpreisindex

Jahresteuerungsrate 2012 bis 2022



Verbraucherinsolvenzen 2012 bis 2022



Die Zahl der Verbraucherinsolvenzen sank 2022 gegenüber dem Vorjahr um 251 Verfahren an. Die durchschnittliche Höhe der Forderungen pro Insolvenz betrug rund 46 Tausend EUR (2012 waren es 60 Tausend EUR). Rund 80 Prozent der Verbraucherinsolvenzen zogen Forderungen von weniger als 50 Tausend EUR nach sich.

EUROPAWAHLEN

Partei	Anteil an gültigen Stimmen in %		Sitze Thüringer Abgeordneter im Europaparlament	
	2019	2014	2019	2014
CDU	24,7	31,8	1	1
SPD	11,0	18,4	-	1
DIE LINKE	13,8	22,5	-	1
GRÜNE	8,6	5,0	-	-
FDP	4,4	2,1	-	-
AfD	22,5	7,4	-	-
Sonstige	15,0	12,8	-	-

BUNDESTAGSWAHLEN

Partei	Anteil an gültigen Zweitstimmen in %		Sitze im Bundestag	
	2021	2017	2021	2017
CDU	16,9	28,8	3	8
SPD	23,4	13,2	5	3
DIE LINKE	11,4	16,9	3	3
GRÜNE	6,6	4,1	1	1
FDP	9,0	7,8	2	2
AfD	24,0	22,7	5	5
Sonstige	8,7	6,5	-	-

LANDTAGSWAHLEN

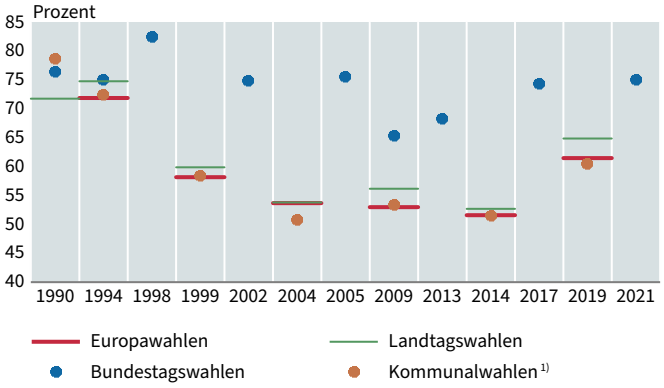
Partei	Anteil an gültigen Landesstimmen in %		Sitze im Landtag	
	2019	2014	2019	2014
CDU	21,7	33,5	21	34
SPD	8,2	12,4	8	12
DIE LINKE	31,0	28,2	29	28
GRÜNE	5,2	5,7	5	6
FDP	5,0	2,5	5	-
AfD	23,4	10,6	22	11
Sonstige	5,4	7,2	-	-

KOMMUNALWAHLEN (STADTRATSWAHLEN DER KREISFREIEN STÄDTE UND KREISTAGSWAHLEN)

Partei/ Wählergruppe	Anteil an gültigen Stimmen in %		Sitze in den Stadträten und Kreistagen	
	2019	2014	2019	2014
CDU	27,3	35,0	284	358
SPD	13,4	18,3	131	181
DIE LINKE	14,0	21,9	145	229
GRÜNE	7,5	5,0	76	50
FDP	4,8	3,4	51	33
AfD	17,7	0,6	177	4
Sonstige	15,4	15,8	158	167

Bundestagswahl 2021: Wahlbeteiligung um 0,6 Prozentpunkte höher als 2017

Wahlbeteiligung

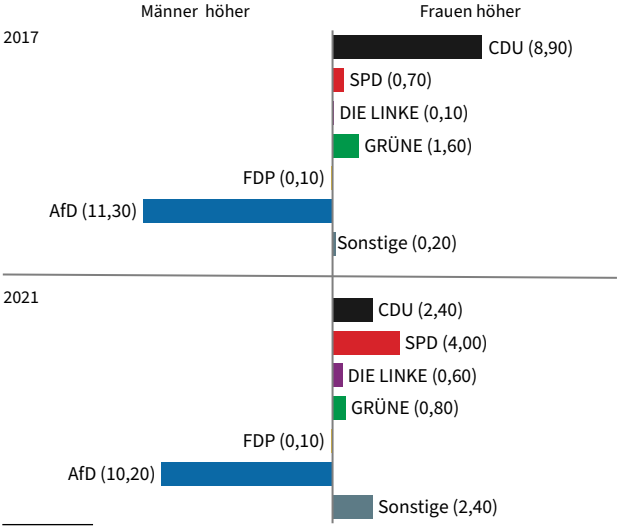


1) Stadtratswahlen der kreisfreien Städte und Kreistagswahlen

Bundestagswahlen ziehen die meisten Wahlberechtigten zu den Urnen. 2021 stieg die Wahlbeteiligung in Thüringen gegenüber 2017 um 0,6 Prozentpunkte. Die Landtagswahl stieß im Jahr 2019 auf eine höhere Resonanz als 2014. Die Wahlbeteiligung stieg um 12,2 Prozentpunkte.

Wahlverhalten der Thüringer bei den Bundestagswahlen 2017 und 2021

Differenz zwischen den Stimmenanteilen 1) in Prozentpunkten



1) Darstellung der Zweitstimme

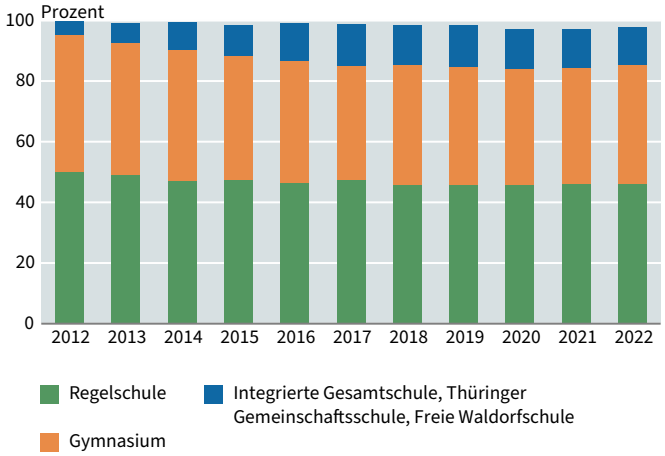
SCHULEN

	Einheit	2020	2021	2022
Schüler an allgemeinbildenden Schulen				
Grundschulen	Anzahl	68244	68202	70207
Regelschulen [1]	Anzahl	45442	45766	47293
Gymnasien [2]	Anzahl	49280	49290	50388
Förderschulen	Anzahl	6657	6815	6899
Integrierte Gesamtschulen [3]	Anzahl	27776	29164	30762
Kollegs	Anzahl	95	91	91
Insgesamt	Anzahl	197494	199328	205640
weiblich	%	49,1	49,0	49
Ausländer	%	6,5	6,7	9,1
Schulanfänger	Anzahl	18873	18759	19518
Schulentlassene	Anzahl	17091	17080	17380
Schüler an berufsbildenden Schulen				
Berufsschulen	Anzahl	26115	26257	26468
Berufsfachschulen	Anzahl	12500	12370	11765
Fachoberschulen	Anzahl	1592	1560	1497
Berufliche Gymnasien	Anzahl	3079	3099	3029
Fachschulen	Anzahl	4596	4748	4656
Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte	Anzahl	1134	1085	1011
Insgesamt	Anzahl	49016	49119	48426
weiblich	%	46,4	46,6	46,5
Ausländer	%	8,3	8,7	9,7
Schulentlassene	Anzahl	16046	16149	16192

1) einschließlich Schulen mit Regelschulteil – 2) einschließlich Schulen mit Gymnasialschulteil – 3) einschließlich Thüringer Gemeinschaftsschulen und Freie Waldorfschulen

Stagnierende Zahl der Schulentlassenen mit Hochschulreife aus allgemeinbildenden Schulen im Vergleich zu den Vorjahren

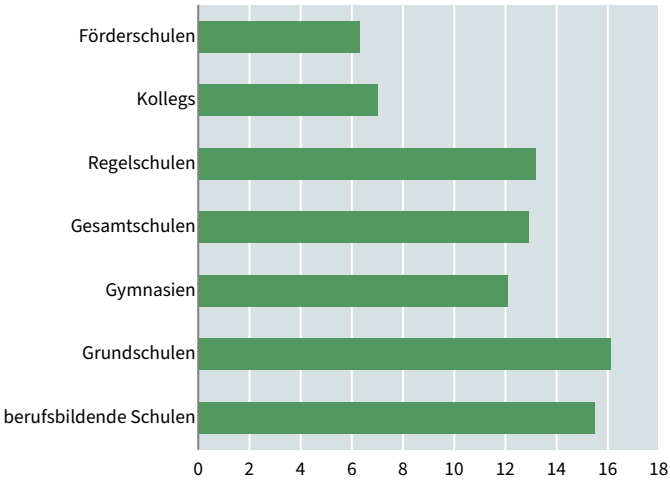
Übergangsquoten von der Grundschule in weiterführende Schulen 2012 bis 2022 (ohne Förderschulen)



Immer mehr Jungen und Mädchen wechseln nach der Grundschule in weiterführende Einrichtungen, die „höhere“ Schulabschlüsse ermöglichen. Jeder dritte Jugendliche an den allgemeinbildenden Schulen macht Abitur.

Schüler-Lehrer-Relation 2022

Schüler je Lehrer (Vollzeitäquivalente)



BERUFSAUSBILDUNG

	Einheit	2020	2021	2022
Auszubildende	Anzahl	25820	25437	25646
weiblich	%	30,3	30,9	31,0
Ausländer	%	6,4	6,6	6,8
im Handwerk	%	27,9	27,6	27,4
in Industrie und Handel	%	59,0	58,8	58,3
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	Anzahl	9523	9719	10028
von Mädchen/Frauen	%	31,4	32,8	33,7
im Handwerk	%	27,9	26,4	26,3
in Industrie und Handel	%	58,9	60,4	60,7

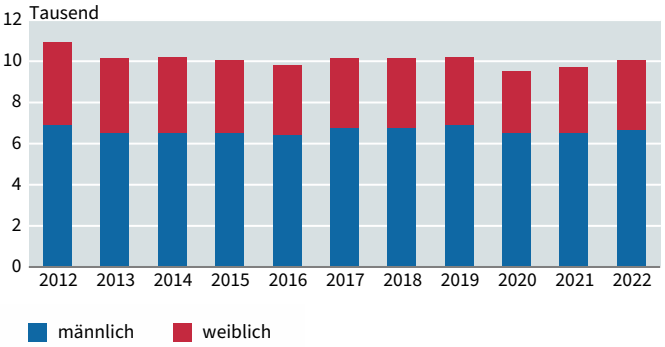
HOCHSCHULEN

	Einheit	2020 [1)]	2021 [1)]	2022 [1)]
Universitäten	Anzahl	4	4	4
Studierende	Anzahl	33134	32274	31595
weiblich	%	53,7	54,2	54,6
Ausländer	%	17,0	17,7	18,8
Kunsthochschulen	Anzahl	1	1	1
Studierende	Anzahl	783	738	739
weiblich	%	54,9	53,9	51,3
Ausländer	%	45,5	43,5	41,8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	Anzahl	7	7	7
Studierende	Anzahl	62180	91322	102999
weiblich	%	60,1	61,5	61,8
Ausländer	%	13,0	14,3	15,4
Verwaltungsfachhochschulen	Anzahl	1	1	1
Studierende	Anzahl	507	584	641
weiblich	%	45,6	46,1	46,5
Ausländer	%	-	.	-

1) Ab Wintersemester 2019/20: Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Weniger abgeschlossene Ausbildungsverträge seit 2012

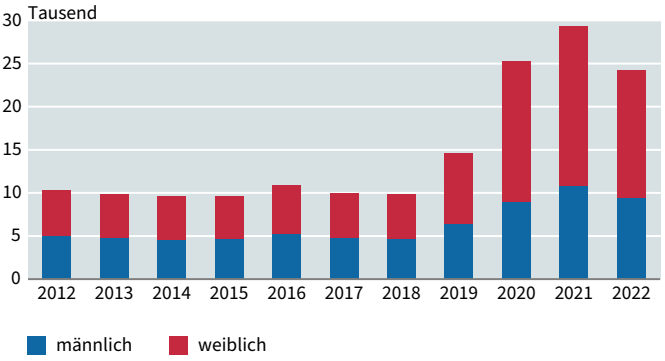
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in Thüringen 2012 bis 2022



Deutlicher Anstieg der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester in Thüringen 2022

Die Zahl der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester ist von 2010 bis 2014 stetig zurückgegangen. In den Jahren 2015 und 2016 stieg deren Anzahl und schwankte in den beiden darauffolgenden Jahren um 10 000. In den Jahren 2019 bis 2021 stieg die Zahl der Studienanfänger erneut deutlich. Grund hierfür ist u. a. die erstmalige Erfassung der IU Internationale Hochschule Erfurt für das gesamte Studienjahr 2020.

Studienanfänger im 1. Hochschulsemester in Thüringen 2012 bis 2022



1) Ab Wintersemester 2019/20: Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

PERSONAL [1)2)] AN HOCHSCHULEN

	Einheit	2020	2021	2022
Insgesamt	Anzahl	19169	20943	20020
darunter weiblich	%	54,6	55,0	55,6
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Anzahl	10898	12321	11281
darunter weiblich	%	42,7	44,4	44,2
darunter Professoren	Anzahl	1298	1359	1300
darunter weiblich	%	25,9	27,1	27,4
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	Anzahl	8271	8622	8739
darunter weiblich	%	70,3	70,2	70,3

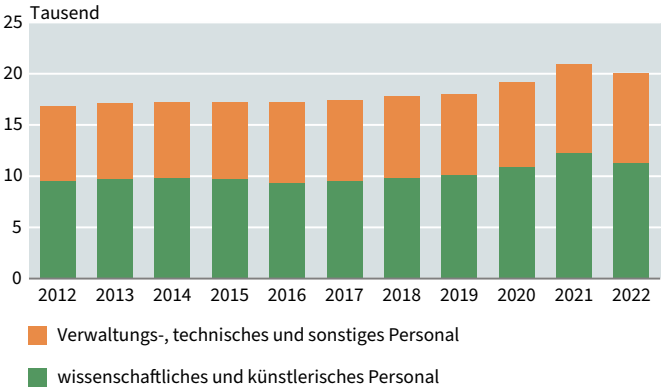
AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

	Einheit	2020	2021	2022
Empfänger von BAföG bzw. Aufstiegs-BAföG				
BAföG	Anzahl	22004	23033	24105
davon an				
Gymnasien	Anzahl	420	428	515
Berufsfachschulen	Anzahl	4665	4762	4601
Fachschulen	Anzahl	1968	1157	243
Fachhochschulen	Anzahl	6126	8212	10313
Universitäten	Anzahl	8232	7912	7943
übrigen Ausbildungsstätten	Anzahl	593	562	490
Aufstiegs-BAföG („Meister“-BAföG Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz)	Anzahl	3524	4713	5256

1) Ausgewiesen ist das gesamte am Stichtag (1. Dezember) an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal (ohne studentische Hilfskräfte). – 2) Ab Stichtag 1.12.2020: Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Ende 2021 rund 20 000 Beschäftigte an Thüringer Hochschulen

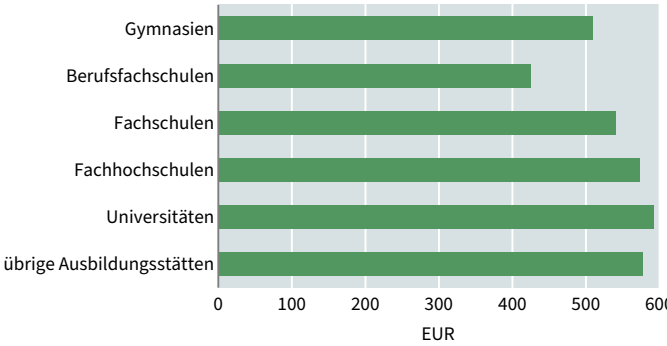
Personal an Hochschulen 2012 bis 2022



An den Thüringer Hochschulen und dem Universitätsklinikum Jena waren am 1. Dezember 2022 insgesamt 20 020 Personen (ohne studentische Hilfskräfte) beschäftigt. Damit stieg der Personalbestand innerhalb von zehn Jahren um insgesamt 3 198 Beschäftigte.

Bund und Land fördern Ausbildung

BAföG 2022 - Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag pro Kopf nach Ausbildungsstätten



Im Jahr 2022 erhielten 24 105 Schüler und Studierende in Thüringen BAföG (3,8 Prozent aller Empfänger in Deutschland). 19,1 Prozent der Empfänger waren Schüler an Berufsfachschulen und 33 Prozent Studierende an den Universitäten.

GESUNDHEITSWESEN

	Einheit	2020	2021	2022
Ärzte, Apotheker				
Tätige Ärzte	Anzahl	9540	9657	9636
darunter				
ambulant tätige Ärzte	Anzahl	3671	3721	3717
Einwohner[1] je Arzt	Anzahl	222	218	221
Tätige Zahnärzte	Anzahl	1882	1853	1797
darunter				
frei praktizierende Zahnärzte	Anzahl	1444	1396	1329
Einwohner[1] je Zahnarzt	Anzahl	1127	1138	1184
Apotheker in öffentlichen Apotheken	Anzahl	1158	1335	1341
Einwohner[1] je Apotheker in öffentlichen Apotheken	Anzahl	1831	1580	1586

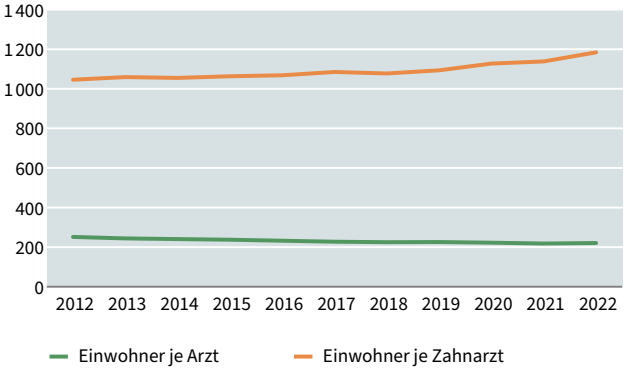
	Einheit	2019	2020	2021
Krankenhäuser				
Einrichtungen	Anzahl	43	43	44
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	Anzahl	15743	15548	15331
Einwohner[1] je aufgestelltes Bett	Anzahl	136	137	138
Vollstationär versorgte Patienten (Fallzahl)	Anzahl	579947	502110	479927
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	7,4	7,3	7,4
Kosten je Berechnungs- und Belegungstag[2]	EUR	631	774	830
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen				
Einrichtungen	Anzahl	33	33	34
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	Anzahl	5548	5530	5529
Einwohner[1] je aufgestelltes Bett	Anzahl	385	385	382
Vollstationär versorgte Patienten (Fallzahl)	Anzahl	63804	55882	57416
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	26,6	26,4	30,1

	Einheit	2017	2019	2021
Pflegeeinrichtungen				
Ambulante Einrichtungen	Anzahl	457	472	503
Stationäre Einrichtungen	Anzahl	495	533	573
Verfügbare Plätze	Anzahl	29386	30411	31186
vollstationäre Pflege	Anzahl	26492	26898	26931
teilstationäre Pflege	Anzahl	2894	3513	4255

1) ab 2011: Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 – 2) bereinigte Kosten

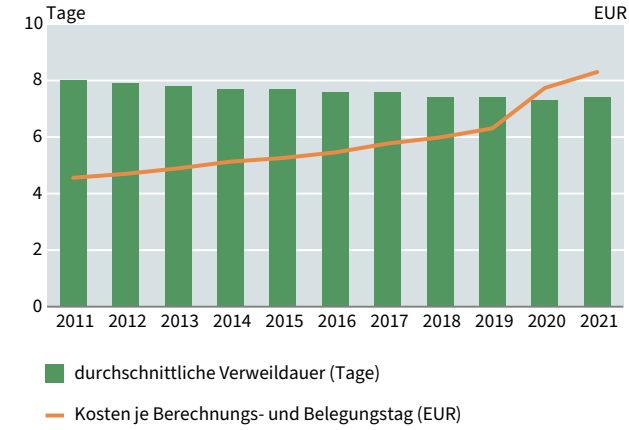
Kontinuierlicher Anstieg der potentiellen Patienten je Zahnarzt – Kosten je Berechnungs- und Belegungstag steigen

Ärzte und Zahnärzte 2012 bis 2022



Die Zahl der tätigen Ärzte in Thüringen ist bis auf einen geringen Rückgang in den Jahren 2019 und 2022 stetig angestiegen. In Relation zur Bevölkerung kamen im Jahr 2022 nur 221 Einwohner auf einen Arzt. Ende 2012 waren es noch 251. Bei den Zahnärzten lässt sich diese Entwicklung nicht beobachten. Die Zahl der Zahnärzte sinkt tendenziell seit 2011. Die Anzahl der potentiellen Patienten je Zahnarzt ist daher kontinuierlich gestiegen. Während im Jahr 2012 ein Zahnarzt durchschnittlich 1 046 Patienten zu betreuen hatte, waren es am Jahresende 2022 bereits 1 184.

Verweildauer und Kosten je Berechnungs- und Belegungstag in Krankenhäusern 2011 bis 2021



Die durchschnittliche Verweildauer in den Krankenhäusern verringerte sich in den Jahren seit 2011 von 8,0 auf 7,4 Tage. Gleichzeitig stiegen die durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag von 456 auf 830 EUR.

BEHINDERTE MENSCHEN UND PFLEGEBEDÜRFTIGE

	Einheit	2017	2019	2021
Schwerbehinderte Menschen [1]				
Insgesamt	Anzahl	212577	205195	205185
männlich [2]	Anzahl	106397	102183	100950
weiblich [2]	Anzahl	106180	103012	104240
davon mit einem Grad der Behinderung von				
50	%	33,4	34,6	35,3
60	%	15,5	15,4	15,3
70	%	11,5	11,5	11,5
80	%	11,4	11,4	11,5
90	%	5,2	5,0	5,0
100	%	23,1	22,1	21,4
	Einheit	2017	2019	2021
Pflegebedürftige [3]				
Insgesamt [4]	Anzahl	115620	135592	166453
männlich	Anzahl	42860	51903	64323
weiblich [5]	Anzahl	72760	83689	102130
davon (mit Versorgung)				
durch Angehörige [6]	Anzahl	61304	70131	86158
durch ambulante Pflegedienste	Anzahl	28882	34462	38649
in vollstationärer Pflege	Anzahl	25398	25307	23747
mit Pflegegr. 1 u. ausschl. landesrechtl. bzw. ohne Leistungen	Anzahl	.	5615	17854
mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege	Anzahl	36	77	45
davon (mit)				
Pflegegrad 1	Anzahl	885	8208	21377
Pflegegrad 2	Anzahl	52983	60041	67859
Pflegegrad 3	Anzahl	35466	41118	49531
Pflegegrad 4	Anzahl	18674	18504	19776
Pflegegrad 5	Anzahl	7559	7675	7873
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	Anzahl	53	46	37

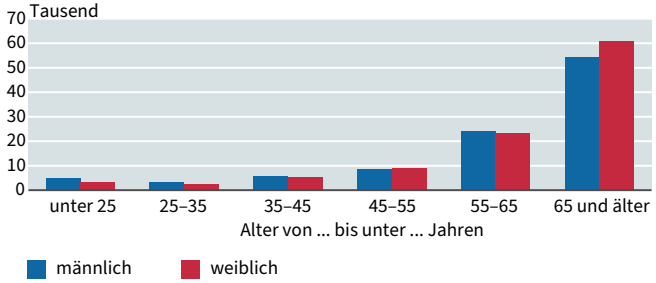
KINDERTAGESBETREUUNG

	Einheit	2020	2021	2022
Kindertageseinrichtungen				
Einrichtungen	Anzahl	1330	1335	1342
Genehmigte Plätze	Anzahl	104155	104912	105043
Tätige Personen	Anzahl	18230	18547	18633
darunter pädagogisches Personal	Anzahl	14578	14838	14954
Betreute Kinder	Anzahl	94443	92179	90928
unter 3 Jahre	Anzahl	27789	26113	25886
3 bis unter 6 Jahre	Anzahl	54462	53918	52694
6 bis unter 11 Jahre	Anzahl	12186	12146	12347
11 bis unter 14 Jahre	Anzahl	6	2	1

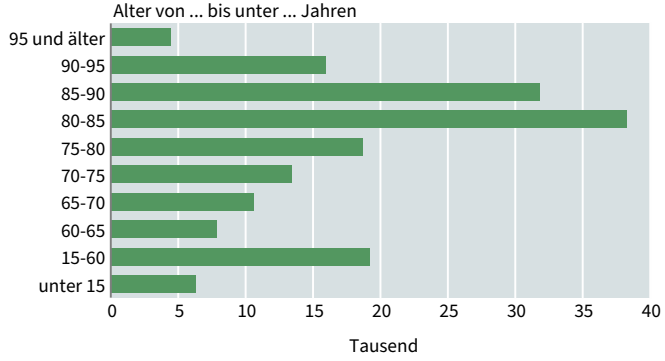
1) ab 2021: Veröffentlichung der Ergebnisse unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung – 2) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.– 3) Empfänger von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz – 4) zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ohne teilstationäre Pflege – 5) Pflegebedürftige mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet. – 6) Pflegegeldempfänger, soweit sie nicht bereits bei der ambulanten Pflege oder vollstationären Pflege (Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege) berücksichtigt worden sind

Rund zehn Prozent der Bevölkerung als schwerbehindert anerkannt; Zahl der Pflegebedürftigen steigt weiter

Schwerbehinderte Menschen 2021
nach Alter und Geschlecht

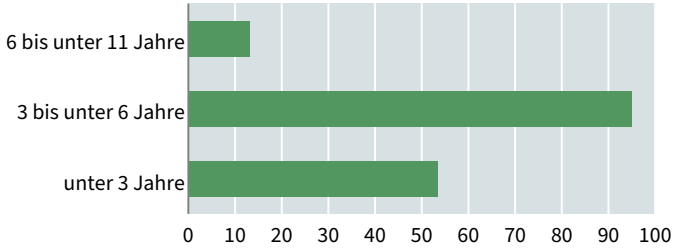


Pflegebedürftige 2021 nach dem Alter



Rund die Hälfte der Kinder im Alter unter 3 Jahren wird in einer Kindertageseinrichtung betreut.

Betreute Kinder in Tageseinrichtungen 2022
je 100 Kinder im entsprechenden Alter [1)]



1) Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011

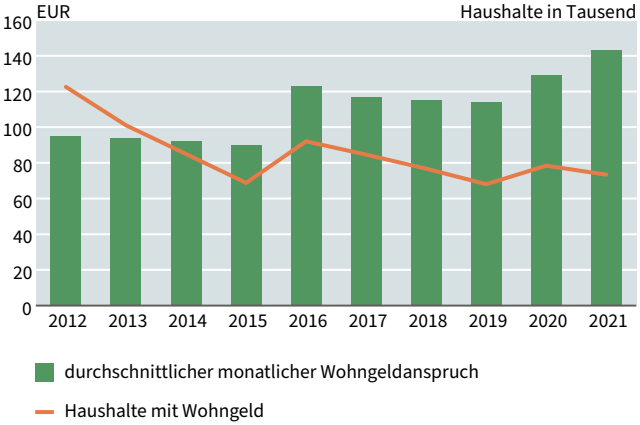
SOZIALLEISTUNGEN

	Einheit	2020	2021	2022
Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II [1]				
Bedarfsgemeinschaften (BG)	Anzahl	70536	66339	63947
Personen in BG	Anzahl	128632	119816	116478
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (LB)	Anzahl	88861	83344	80678
Nicht erwerbsfähige LB	Anzahl	30857	27586	27786
Leistungsansprüche je BG	EUR	870,90	902,95	951,49
darunter Leistungen für Unterkunft und Heizung	EUR	303,77	310,04	321,44
Sozialhilfe [2]				
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)				
Empfänger	Anzahl	4830	4770	5545
Deutsche	%	96,5	96,4	82,8
Nettoausgaben	1000 EUR	23505	22906	26328
je Einwohner [3]	EUR	11	11	12
Hilfen nach 5. bis 9. Kapitel SGB XII [4]				
Empfänger	Anzahl	7900	7835	7765
von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	%	-	-	-
Nettoausgaben	1000 EUR			
je Einwohner [3]	EUR	71891	81938	65731
für Empfänger in Einrichtungen	%	34	39	31
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)				
Empfänger	Anzahl	16730	17030	18645
Altersgrenze [5] und älter	%	32,1	33,8	40
Wohngeld [6]				
Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	19600	18345	…
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	EUR	129	143	…
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz				
Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	8135	8065	…
Nettoausgaben	1000 EUR	57211	60449	…
je Einwohner [3]	EUR	27	29	…

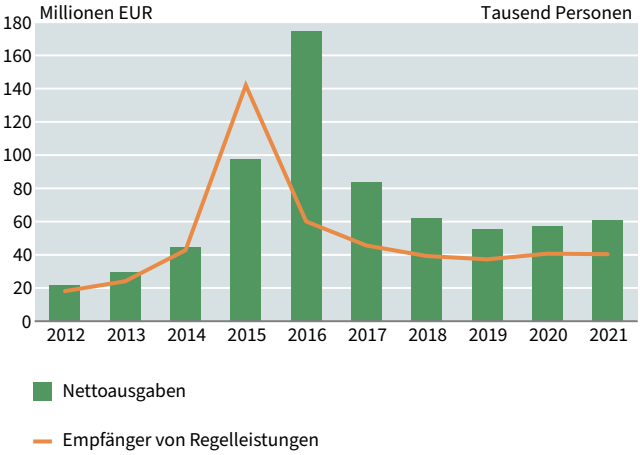
1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: April 2023 – 2) ab 2020: Veröffentlichung der Ergebnisse unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung – 3) ab 2011: Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011; Bevölkerung am 31.12. – 4) ab 2020: Überführung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII) in das SGB IX – 5) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XI – 6) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Rückgang der Wohngeldhaushalte im Jahr 2021

Wohngeldhaushalte und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2012 bis 2021 [1)]



Empfänger von Regelleistungen und Nettoausgaben 2012 bis 2021 [1) 2)]



1) Daten für 2022 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor – 2) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – 3) Hierbei handelt es sich um eine Untererfassung der Empfänger in Aufnahmeeinrichtungen, da die Daten der entsprechenden Berichtsstelle fehlen. Bei den Ausgaben und Einnahmen liegen jedoch die Daten von allen Berichtsstellen vor.

ÖFFENTLICHE FINANZEN, PERSONAL

GESAMTAUSGABEN UND -EINNAHMEN

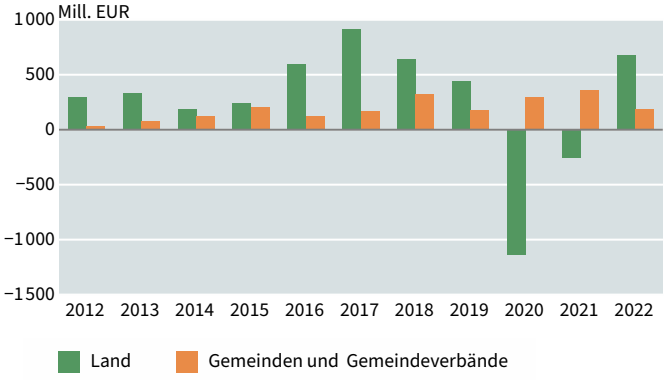
	Einheit	2020	2021	2022
des Landes				
Ausgaben	Mill. EUR	11334	11311	11920
darunter für				
Personal	%	25,7	27,1	26,4
laufenden Sachaufwand	%	7,1	8,1	7,9
Zinsen	%	2,5	2,4	2,1
Einnahmen	Mill. EUR			
darunter aus		10200	11054	12596
Steuern u. ähnlichen Abgaben	%			
lfd. Zuweisungen und Zuschüssen vom öffentlichen Bereich	%	67,9	68,4	68,5
Gebühren, sonstigen Entgelten	%	23,0	23,9	22,5
der Gemeinden und Gemeindeverbände				
Ausgaben	Mill. EUR	6082	6345	6783
darunter für				
Personal	%	27,7	27,5	27,3
laufenden Sachaufwand	%	17,3	17,3	17,9
Zinsen	%	0,4	0,4	0,3
Einnahmen	Mill. EUR	6374	6671	6975
darunter aus				
Steuern u. ähnlichen Einnahmen	%	27,3	29,0	29,9
lfd. Zuweisungen vom Land	%	47,5	46,0	45,8
Gebühren, sonstigen Entgelten	%	5,6	5,6	6,2

STEUEREINNAHMEN

	Einheit	2020	2021	2022
des Landes				
Insgesamt	Mill. EUR	6924	7565	8626
darunter				
Steuern vom Einkommen	%	29,6	30,2	27,9
Steuern vom Umsatz	%	65,3	64,6	66,7
reine Landessteuern	%	4,4	4,6	4,7
der Gemeinden				
Insgesamt	Mill. EUR	1738	1931	2088
darunter				
Einkommensteuer (Gemeindeanteil)	%	36,6	33,6	32,7
Umsatzsteuer (Gemeindeanteil)	%	11,2	9,8	8,6
Gewerbesteuer (netto)	%	36,6	42,6	45,4
Grundsteuern	%	14,4	13,1	12,2

2022: Haushalte der Kommunen mit Finanzierungsüberschuss und Landeshaushalt mit Finanzierungsdefizit

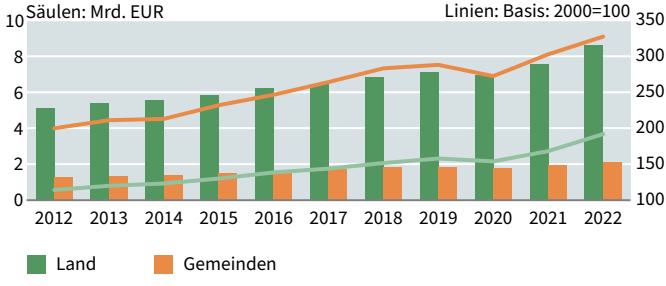
Finanzierungssaldo des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 bis 2022



Der Landeshaushalt und die Kommunalhaushalte wurden im Jahr 2022 mit Finanzierungsüberschüssen von 676 Millionen EUR bzw. 190 Millionen Euro abgeschlossen. Die Mittel zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben stammen neben den Steuereinnahmen hauptsächlich aus Zuweisungen und Zuschüssen vom öffentlichen Bereich. Finanzierungsüberschüsse werden zum Schuldenabbau bzw. zur Erhöhung von Rücklagen eingesetzt.

2021 war kein gutes Steuerjahr für das Land und die Gemeinden

Steuereinnahmen des Landes sowie der Gemeinden 2012 bis 2022



Die Steuereinnahmen des Landes des Jahres 2022 sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+14,0 Prozent). Zurückzuführen sind die Mehreinnahmen auf den Zuwachs bei der Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer. Bei den Gemeinden führten der Anstieg bei der Gewerbesteuer und bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu den Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr (+8,1 Prozent).

SCHULDEN [1)]

	Einheit	2020	2021	2022
Land	Mill. EUR	16656	17014	16571
Kernhaushalt	Mill. EUR	16374	16757	16345
Extrahaushalte [2)]	Mill. EUR	282	257	225
Gemeinden, Gemeindeverbände	Mill. EUR	2578	2416	2220
Kernhaushalt	Mill. EUR	1411	1298	1225
Extrahaushalte [3)]	Mill. EUR	1166	1118	995
Sonstige öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	Mill. EUR	5139	5256	5645

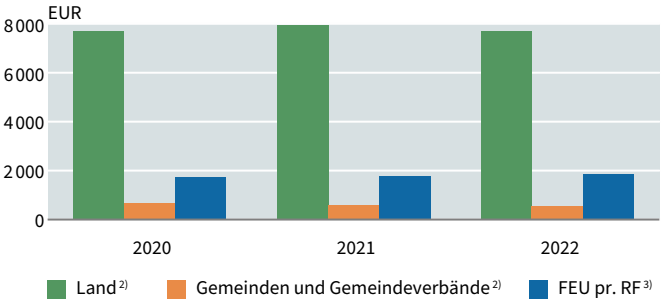
PERSONAL [4)]

	Einheit	2020	2021	2022
Beschäftigte des Landes [5)]				
Im Kernhaushalt	Anzahl	45315	45440	45645
darunter in den Bereichen				
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung	%	51,9	52,0	50,0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	%	25,2	25,6	25,6
Politische Führung, Verwaltung	%	16,2	16,2	16,5
Anteil der Vollzeitkräfte	%	75,7	75,5	75,1
Sonderrechnungen	Anzahl	13845	110	115
Einrichtungen in öffentlich-rechtl. Rechtsform u. Landesaufsicht	Anzahl	2885	17065	17580
Beschäftigte der Gemeinden und GV				
Im Kernhaushalt	Anzahl	31885	32815	33460
darunter in den Bereichen				
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung	%	11,6	11,4	11,4
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	%	12,3	12,0	12,0
Politische Führung, Verwaltung	%	22,6	22,7	22,7
Soziale Sicherung	%	31,4	31,6	31,4
Anteil der Vollzeitkräfte	%	56,8	55,6	55,4
Sonderrechnungen	Anzahl	2730	2645	2720
Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform [6)]	Anzahl	3200	3285	3315
Nachrichtlich:				
Rechtlich selbständige öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform (FEU pr. RF)	Anzahl	34530	35590	34375

1) Kassenkredite, Wertpapierschulden und Schulden beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich – 2) Extrahaushalte des Landes umfassen u. a. ausgegliederte Hochschulen und aus dem Kernhaushalt ausgegliederte Versorgungsfonds und Versorgungsrücklagen sowie Sondervermögen – 3) Extrahaushalte der Gemeinden und GV umfassen die Sonderrechnungen, Zweckverbände und öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors – 4) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. – 5) Hochschulen ab 2008 den Sonderrechnungen, Forst ab 2012 den Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform zugeordnet – 6) einschließlich Zweckverbände

7 280 EUR Schulden des Landes je Einwohner im Jahr 2022

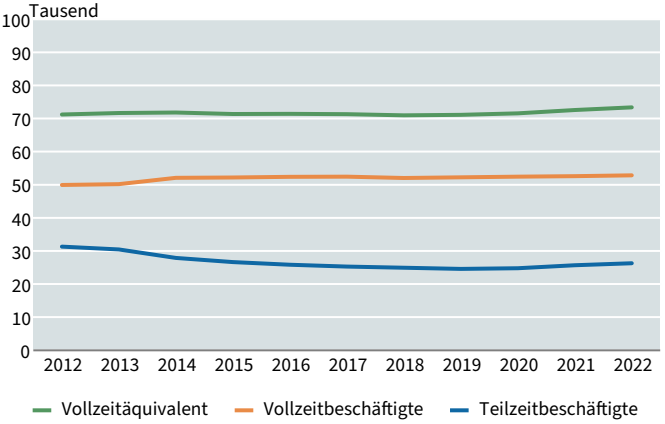
Schulden [1] je Einwohner 2020 bis 2022



1) Kassenkredite, Wertpapierschulden und Schulden beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich – 2) Kernhaushalte – 3) Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform

Anstieg der Teilzeitbeschäftigung im Jahr 2022 in den Kernhaushalten des Landes und der Kommunen

Beschäftigte in den Kernhaushalten des Landes, der Gemeinden und GV 2012 bis 2022



Die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten (inklusive Altersteilzeitbeschäftigte) in den Kernhaushalten des Landes und der Kommunen ist 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 615 Beschäftigte gestiegen.

BRUTTOINLANDSPRODUKT [1)]

	Einheit	2012	2017	2022
Insgesamt (in jeweiligen Preisen)				
Thüringen	Mill. EUR	51363	61180	71430
Anteil an Deutschland	%	1,9	1,9	1,8
Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (in jeweiligen Preisen)				
Thüringen	EUR	48930	58546	69717
Deutschland	EUR	65335	73832	84860
Ostdeutschland (ohne Berlin)	EUR	51455	60225	72643
Westdeutschland (ohne Berlin)	EUR	67827	76168	86923

BRUTTOWERTSCHÖPFUNG (IN JEWEILIGEN PREISEN, WZ 2008) [1)]

	Einheit	2012	2017	2022
Alle Wirtschaftsbereiche	Mill. EUR	46133	55130	64623
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	809	846	1429
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mill. EUR	12048	15295	16771
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Mill. EUR	10362	13287	14481
Baugewerbe	Mill. EUR	3180	3666	4830
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mill. EUR	6952	8081	10097
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Mill. EUR	9805	11442	12563
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	Mill. EUR	13339	15801	18933

BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN – NEUE ANLAGEN (IN JEWEILIGEN PREISEN, WZ 2008) [2)]

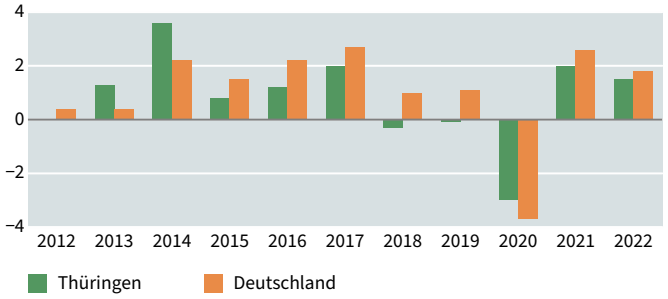
	Einheit	2010	2015	2020
Alle Wirtschaftsbereiche	Mill. EUR	10527	11416	13360
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	225	236	255
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mill. EUR	2478	3155	3353
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Mill. EUR	1893	2482	2514
Baugewerbe	Mill. EUR	188	153	261
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mill. EUR	1665	1479	1276
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Mill. EUR	3185	3939	5077
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	Mill. EUR	2786	2454	3139

1) Berechnungsstand August 2022/Februar 2023 – 2) Berechnungsstand August 2022

Nach dem Rückgang um 3,0 Prozent im Jahr 2020 Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts Thüringens 2021 um 2,0 Prozent und 2022 um 1,5 Prozent

Wirtschaftswachstum 2012 bis 2022

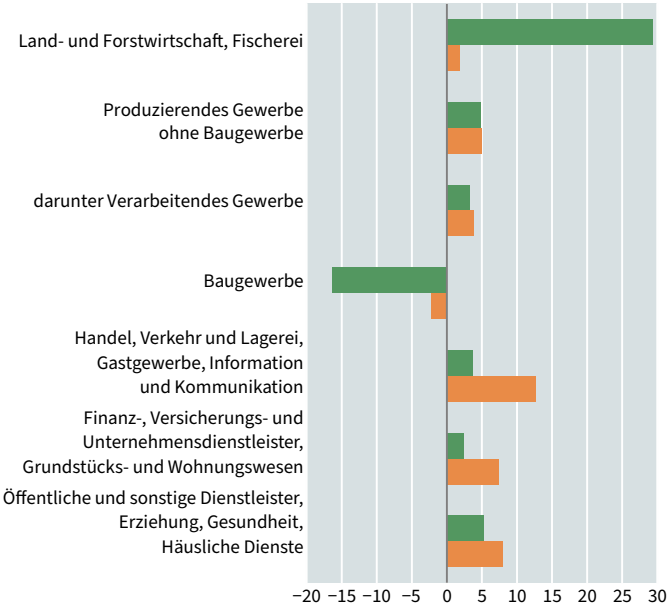
Veränderung des Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr in % - preisbereinigt



Überwiegend Zunahme der Bruttowertschöpfung in den Wirtschaftsbereichen; Baugewerbe nimmt deutlich ab

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)

Veränderung 2022 gegenüber 2015 in % - preisbereinigt



ERWERBSTÄTIGE (AM ARBEITSORT, WZ 2008) [1) 2)]

	Einheit	2012	2017	2022
Alle Wirtschaftsbereiche	1000	1049,7	1045,0	1024,6
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1000	22,6	18,5	16,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1000	233,4	236,4	225,2
darunter Verarbeitendes Gewerbe	1000	217,5	220,4	208,7
Baugewerbe	1000	83,2	75,1	71,1
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	1000	225,6	223,8	220,0
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	1000	159,0	158,9	149,9
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	1000	325,9	332,2	341,8

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE (AM ARBEITSORT, WZ 2008) [2) 3)]

	Einheit	2012	2017	2022
Alle Wirtschaftsbereiche [4)]	Anzahl	773749	801728	803295
darunter				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	16563	14144	12767
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	199276	206559	201634
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	183624	191316	185384
Baugewerbe	Anzahl	60321	55605	53996
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Anzahl	161329	170480	174478
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	106116	113450	112731
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	Anzahl	230142	241486	247605

ARBEITSMARKT

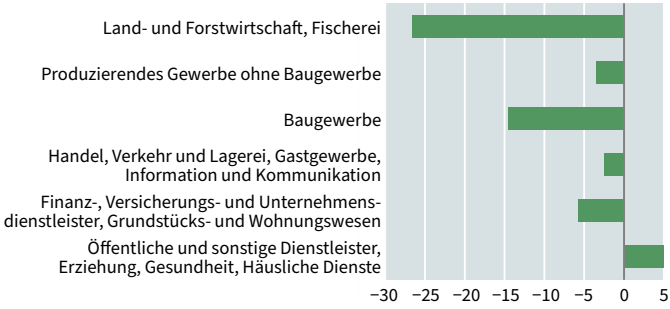
	Einheit	2012	2017	2022
Arbeitslose	Anzahl	99316	68614	58172
Männer	Anzahl	52502	37947	32190
Frauen	Anzahl	46814	30667	25983
Langzeitarbeitslose	Anzahl	34227	23848	21003
Arbeitslosenquote in % aller zivilen Erwerbspersonen	%	8,5	6,1	5,3

1) Berechnungsstand Februar 2023 – 2) Hierzu zählen auch Einpendler mit Wohnort außerhalb von Thüringen, jedoch nicht die Auspendler mit Wohnort in Thüringen. – 3) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse; Angaben zum 30.6. des jeweiligen Jahres – 4) einschließlich der Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2022 gegenüber 2012 in nahezu allen Wirtschaftsbereichen rückläufig

Erwerbstätige (am Arbeitsort, WZ 2008)

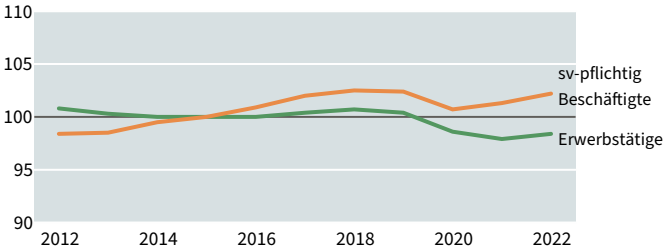
Veränderung 2021 gegenüber 2011 in %



2022 leichte Zunahme der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Erwerbstätigen; Niveau weiterhin unterhalb des Vor-Corona-Jahres 2019

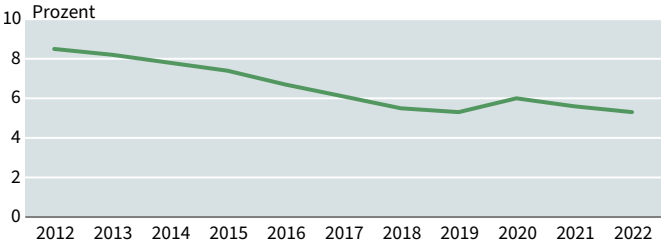
Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2012 bis 2022

Basis: 2015=100



Arbeitslosenquote nimmt nach dem Anstieg 2020 in den Jahren 2021 und 2022 ab

Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen 2012 bis 2022



ERWERBSBETEILIGUNG DER BEVÖLKERUNG UND LEBENSUNTERHALT

	Einheit	2020	2021	2022
Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben [1]				
Erwerbspersonen	%	50,6	50,5	50,4
Erwerbstätige	%	48,4	48,8	48,9
Männer	%	51,6r	52,3r	52,8
Frauen	%	45,3r	45,3r	45,2
Erwerbslose	%	2,2	1,7	1,5
Nichterwerbspersonen	%	49,4	49,5	49,6
Männer	%	46,0	45,7r	45,6
Frauen	%	52,8r	53,2r	53,5
Bevölkerung mit überwiegendem Lebensunterhalt aus [1]				
Erwerbstätigkeit	%	45,6	45,3	45,6
Rente, Pension	%	29,3	29,3	28,7
Unterhalt durch Angehörige	%	17,9	18,0	17,9
Sozialhilfe, Arbeitslosengeld [2]	%	7,2	7,4	7,8

STRUKTURDATEN DER ERWERBSTÄTIGEN

	Einheit	2020	2021	2022
Anteile an insgesamt [1]				
Männer	%	52,7	53,1	53,4
Frauen	%	47,3	46,9	46,6
Angestellte	%	57,7	57,1	56,9
Arbeiter	%	26,7	27,6	28,1
Beamte	%	4,6	4,2	4,1
Selbständige	%	7,7	7,7	7,6
Mithelfende Familienangehörige	%	/	/	/
Auszubildende	%	3,1	3,2	3,2
Mit Haupt-(Volks-)schulabschluss [3]	%	9,7	10,2	10,2
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss [4]	%	57,7	55,5	54,9
Mit Fachhoch-/Hochschulreife	%	31,0	32,6	33,4

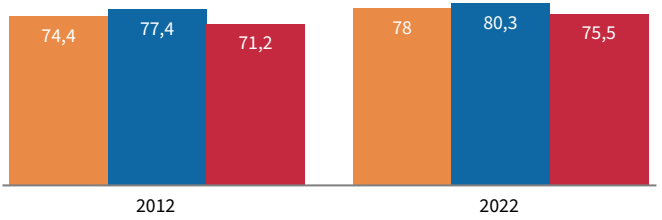
	Einheit	2020	2021	2022
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auspendler				
Auspendler [5]	Anzahl	122043	124354	
darunter nach				
Bayern	Anzahl	33323	33493	
Hessen	Anzahl	21272	21015	
Sachsen	Anzahl	21628	22183	
Niedersachsen	Anzahl	13467	13824	
Sachsen-Anhalt	Anzahl	9309	9446	
Pendlersaldo [6]	Anzahl	−54780	−52895	

1) 1%-Mikrozensus-Stichprobe ohne Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften, ab 2020: Erstergebnisse – 2) einschließlich eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, sonstige Unterstützung, Sozialgeld, Elterngeld, Grundsicherung und Asylbewerberleistungen – 3) ab 2020 einschließlich Abschluss der 8. und 9. Klasse der Polytechnischen Oberschule (POS) der DDR – 4) einschließlich Abschluss der POS der DDR, ab 2020 nur Abschluss der 10. Klasse – 5) Personen mit Wohnort in Thüringen und Arbeitsort außerhalb Thüringens – 6) Einpendler minus Auspendler

78 Prozent aller Thüringer im erwerbsfähigen Alter sind erwerbstätig

Erwerbstätigenquote 2012 und 2022

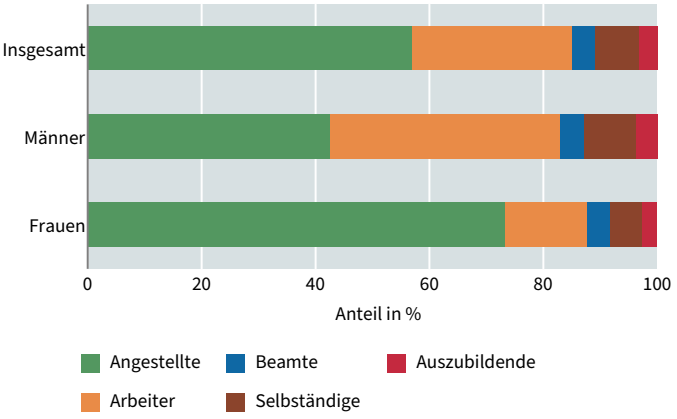
Anteil der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis 64 Jahren an der erwerbsfähigen Bevölkerung gleichen Alters in %



49 Prozent aller Thüringer sind erwerbstätig. Bei der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter sind es 78 Prozent. Für 46 Prozent der Bevölkerung sichert hauptsächlich die Erwerbstätigkeit den Lebensunterhalt.

Erwerbstätige Frauen sind meist als Angestellte beschäftigt.

Erwerbstätige 2022 nach Geschlecht und Stellung im Beruf



124 354 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Thüringen haben ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens. 71 459 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort außerhalb Thüringens arbeiten in Thüringen. Der Pendlersaldo ist somit negativ.

BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE (WZ 2008)

	Einheit	2020	2021	2022
Betriebe [1) 2)]	Anzahl	1690	1650	1644
davon mit … bis … Beschäftigten				
20 – 499	%	97,5	97,4	97,1
500 und mehr	%	2,5	2,6	2,9
Beschäftigte [2)]	Anzahl	168715	166625	169515
H. v. Metallerzeugnissen	%	16,8	16,5	15,7
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	11,2	11,7	11,5
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	9,1	8,9	7,8
Maschinenbau	%	10,4	10,4	10,7
Umsatz [3)]	Mill. EUR	33285	36779	42100
H. v. Metallerzeugnissen	%	13,3	13,4	13,4
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	12,8	12,0	12,1
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	11,3	10,5	9,1
Maschinenbau	%	9,0	9,1	9,1
Umsatz je Beschäftigten	EUR	197283	220726	248357
H. v. Metallerzeugnissen	%	79,3	81,2	84,9
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	114,5	102,0	104,9
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	124,5	117,8	117,4
Maschinenbau	%	86,0	87,7	85,1
Exportquote	%	34,8	35,5	35,3
H. v. Metallerzeugnissen	%	27,7	27,1	27,5
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	17,2	19,2	18,7
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	32,2	28,7	27,1
Maschinenbau	%	43,5	44,3	44,4
Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	1525	1560	…
H. v. Metallerzeugnissen	%	11,0	12,9	…
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	11,1	11,3	…
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	10,6	9,2	…
Maschinenbau	%	12,4	6,1	…

BAUHAUPTGEWERBE (WZ 2008)

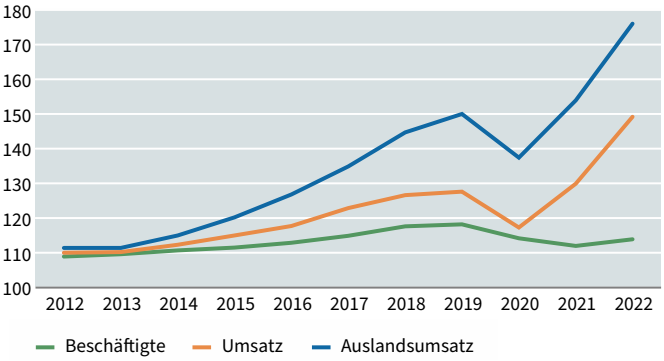
	Einheit	2020	2021	2022
Betriebe [4)]	Anzahl	2911	2801r	2787
davon mit … bis … Beschäftigten				
1 – 9	%	78,5	78,0	78,1
10 – 19	%	11,6	11,6	11,5
20 – 49	%	7,1	7,4	7,3
50 – 99	%	2,0	2,1	2,2
100 und mehr	%	0,8	0,8	0,8
Beschäftigte [4)]	Anzahl	26585	26151	25881
Betriebe [1) 5)]	Anzahl	296	295	292
Geleistete Arbeitsstunden [1)]	1000	17327	16790	16283
darunter im Hochbau	%	39,2	40,0	40,8
Baugewerblicher Umsatz [1) 3)]	Mill. EUR	2351	2288	2458
darunter im Hochbau	%	41,4	42,0	43,6

1) von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Stand Ende September – 3) ohne Umsatzsteuer – 4) Stand Ende Juni – 5) im Durchschnitt

Zuwachs bei Beschäftigten um 1,7 Prozent. Preisanstiege treiben Umsatzplus auf 14,9 Prozent gegenüber Vorjahr.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2012 bis 2022

Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten
(Messzahl: 2010=100)

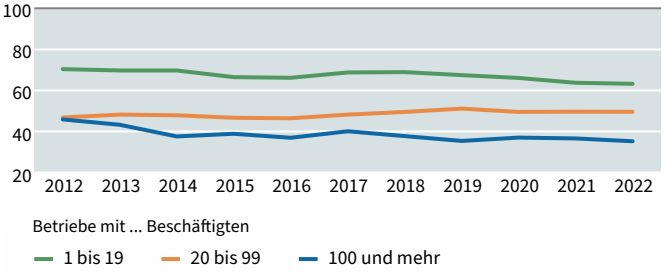


Im Jahr 2022 waren die Betriebe des Wirtschaftszweiges „Herstellung von Metallerzeugnissen“ Spitzenreiter beim Umsatz vor denen, die Nahrungs- und Futtermittel herstellen. Die meisten Beschäftigten gab es in den Betrieben des Wirtschaftszweiges „Herstellung von Metallerzeugnissen“.

Differenzierte Beschäftigungsentwicklung im Bauhauptgewerbe

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 2012 bis 2022

Messzahl: 2000=100



Seit dem Jahr 2000 ist die Zahl der Arbeitsplätze (tätige Personen) um 24 789 (48,9 Prozent) zurückgegangen.

AUßENHANDEL

	Einheit	2011	2016	2021
Außenhandel nach Bestimmungs- bzw. Herkunftsregionen [1]				
Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt	**Mill. EUR**	**12619**	**14286**	**16995**
Ausfuhr nach Erdteilen				
Europa	Mill. EUR	9258	10239	11804
darunter in EU-Länder (EU-27)	Mill. EUR	7197	8296	9352
Afrika	Mill. EUR	236	366	300
Amerika	Mill. EUR	1123	1522	2153
Asien	Mill. EUR	1939	2097	2643
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	63	61	95
Ausfuhr nach ausgewählten Ländern				
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	737	1094	1578
Volksrepublik China	Mill. EUR	667	822	1078
Frankreich	Mill. EUR	1073	951	1056
Einfuhr (Generalhandel) insgesamt	**Mill. EUR**	**7995**	**9897**	**13736**
Einfuhr nach Erdteilen				
Europa	Mill. EUR	6192	7430	9354
darunter in EU-Länder (EU-27)	Mill. EUR	4940	6064	7915
Afrika	Mill. EUR	35	94	126
Amerika	Mill. EUR	386	460	610
Asien	Mill. EUR	1378	1909	3619
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	5	4	9
Einfuhr nach ausgewählten Ländern				
Volksrepublik China	Mill. EUR	767	1131	2556
Polen	Mill. EUR	531	832	1041
Niederlande	Mill. EUR	524	746	995
Außenhandel nach Warengruppen [1] [2]				
Ausfuhr (Spezialhandel)				
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	758	993	1055
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	11699	12920	15720
davon				
Rohstoffe	Mill. EUR	101	105	139
Halbwaren	Mill. EUR	621	528	758
Fertigwaren	Mill. EUR	10977	12288	14823
Einfuhr (Generalhandel)				
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	733	965	1435
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	6869	8234	11496
davon				
Rohstoffe	Mill. EUR	371	77	78
Halbwaren	Mill. EUR	464	399	623
Fertigwaren	Mill. EUR	6034	7758	10794

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und im Insgesamt enthalten. Ab 2009 sind im Insgesamt auch Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten. – 2) Die Gruppierungen der Angaben basieren auf der Gliederung „Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft“(EGW 2002, Ausgabe 2016).

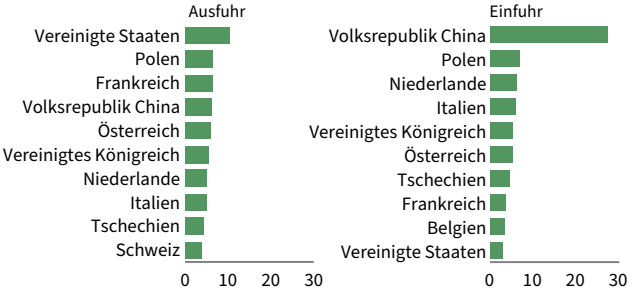
Im Jahr 2022 exportierte Thüringen Waren im Wert von 17,8 Milliarden EUR und importierte Waren im Wert von 18,1 Milliarden EUR

Nach vorläufigen Ergebnissen exportierte Thüringen im Jahr 2022 Güter im Wert von 17,8 Milliarden EUR. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Wertzuwachs von 4,8 Prozent. „Fahrgestelle, Karosserien und Motoren für Kraftfahrzeuge“ mit einem Anteil von 13,6 Prozent, „Waren aus Kunststoffen“ mit einem Anteil von 5,6 Prozent und „pharmazeutische Erzeugnisse“ mit einem Anteil von 4,6 Prozent waren 2022 die Thüringer Exportgüter mit dem höchsten Warenwert. Die Vereinigten Staaten belegten vor Polen und Frankreich den ersten Platz der bedeutendsten Empfängerländer von Thüringer Waren.

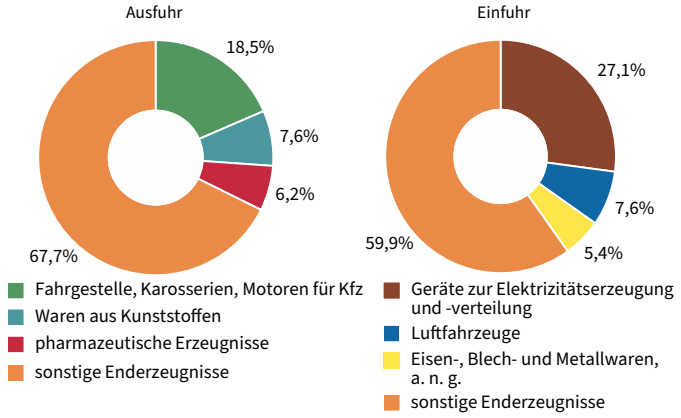
Der Warenwert der Thüringer Importe belief sich im Jahr 2022 auf 18,1 Milliarden EUR. Ein Wertzuwachs von 32,0 Prozent gegenüber 2021 wurde verzeichnet. „Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung“ mit einem Anteil von 18,4 Prozent und „Luftfahrzeuge“ mit einem Anteil von 5,2 Prozent hatten den höchsten Wert der nach Thüringen eingeführten Waren. Die Volksrepublik China belegte im Jahr 2022 vor Polen und den Niederlanden den ersten Platz der bedeutendsten Warenlieferanten Thüringens.

Die wichtigsten Außenhandelspartner 2022 [1)]

Anteil an der Aus- bzw. Einfuhr in %



Außenhandel von Enderzeugnissen 2022 [1)] nach Warengruppen



1) vorläufige Ergebnisse; Revisionsstand September 2023

BETRIEBE, BODENNUTZUNG UND VIEHBESTÄNDE

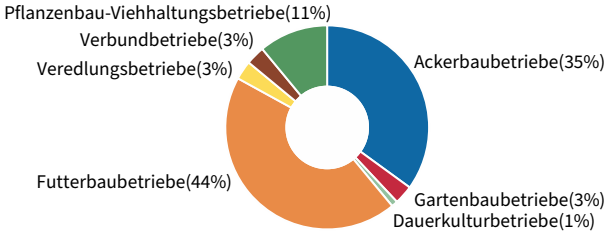
	Einheit	2010	2016	2020
Betriebe und Bodennutzung				
Betriebe	Anzahl	3658	3607	3708
darunter mit 100 ha und mehr	%	30,8	30,8	30,3
Durchschnittliche Betriebsgröße	ha	215,1	216,0	209,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	786762	778996	774830
Ackerland	ha	612929	609416	604086
Dauergrünland	ha	170754	167108	168399
Obstanlagen	ha	2456	2109	1955
sonstige LF	ha	623	363	390
Viehhaltung				
Betriebe mit Viehhaltung	Anzahl	2765	2597	2593
Rinder	1000	336	323	287
Schweine	1000	756	764	687
Schafe	1000	194	161	156
Geflügel	1000	2843	3452	3165
Ökologischer Landbau				
Betriebe	Anzahl	217	248	375
Anteil an insgesamt	%	5,9	6,9	10,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	39023	36664	50961
Anteil an insgesamt	%	5,0	4,7	6,6

GEMÜSEANBAU, BAUMOBSTANBAU UND ERNTE

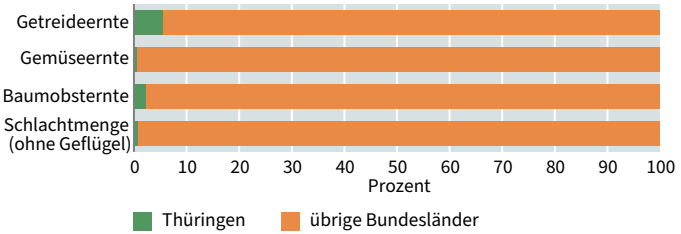
	Einheit	2012	2017	2022
Gemüseanbau				
Betriebe	Anzahl	67	59	57
Gemüseanbaufläche	ha	1159	952	716
Gemüseernte (Erntemenge)	t	47334	42071	25103
	Einheit	**2012**	**2017**	**2022**
Baumobstanbau				
Betriebe	Anzahl	50	44	55
Baumobstfläche	ha	2022	1706	1594
	Einheit	**2012**	**2017**	**2022**
Obsternte				
Erntemenge	t	46427	28037	27927

Die Hälfte der Thüringer Freilandgemüsefläche wird für den Spargelanbau genutzt.

Landwirtschaftliche Betriebe 2020
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung



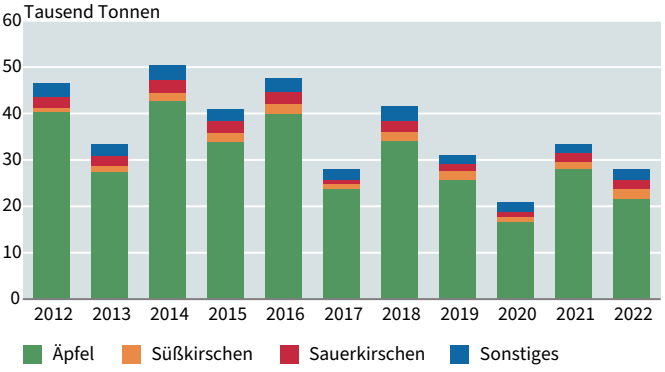
Anteil von Thüringen an der deutschen Produktion 2022



Obwohl der Anteil der Betriebe der Rechtsform „Juristische Personen“ an den landwirtschaftlichen Betrieben Thüringens 2020 bei nur 17 Prozent lag, bewirtschafteten diese zwei Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Im Marktobstanbau rangiert auf Platz 1 der Apfelanbau.

Erntemenge von Baumobst 2012 bis 2022



BEHERBERGUNGSBETRIEBE

	Einheit	2020	2021	2022
Beherbergungsstätten [1]				
Gästeankünfte	1000	2123	2072	3139
Bundesrepublik Deutschland	1000	2033	1977	2960
anderer Wohnsitz	1000	90	96	180
darunter aus				
Niederlande	%	13,4	11,1	10,1
Polen	%	10,9	11,5	9,6
Schweiz	%	12,3	10,5	9,1
Österreich	%	10,5	14,1	9,0
USA	%	2,6	2,9	6,0
Frankreich	%	5,1	5,5	4,9
Dänemark	%	4,9	4,6	4,9
Italien	%	3,6	4,7	4,5
Übernachtungen	1000	6115	6129	8308
Bundesrepublik Deutschland	1000	5884	5850	7870
anderer Wohnsitz	1000	231	279	438
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,9	3,0	2,6
Bundesrepublik Deutschland	Tage	2,9	3,0	2,7
anderer Wohnsitz	Tage	2,6	2,9	2,4
Campingplätze [2]				
Gästeankünfte	1000	216	184	269
Übernachtungen	1000	581	490	780

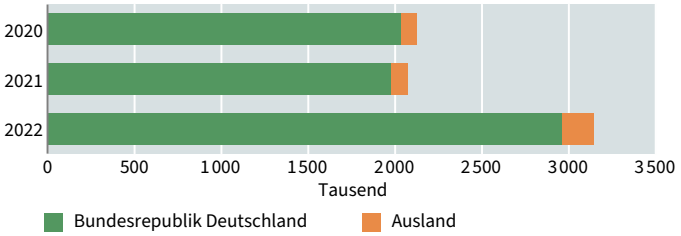
ANKÜNFTE UND ÜBERNACHTUNGEN IN BEHERBERGUNGSSTÄTTEN [1] UND AUF CAMPINGPLÄTZEN [2] NACH REISEGEBIETEN [3]

	Einheit	2020	2021	2022
Gästeankünfte	1000	2338	2256	3408
Südharz Kyffhäuser	1000	106	100	168
Eichsfeld	1000	73	66	110
Hainich	1000	91	86	132
Saaleland	1000	75	69	101
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	1000	749	801	1194
Thüringer Rhön	1000	84	73	107
Thüringer Vogtland	1000	103	116	163
Thüringer Wald	1000	886	778	1198
Übriges Thüringen	1000	173	166	236
Übernachtungen	1000	6696	6619	9087
Südharz Kyffhäuser	1000	319	331	485
Eichsfeld	1000	235	241	341
Hainich	1000	329	323	438
Saaleland	1000	309	296	364
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	1000	1367	1548	2185
Thüringer Rhön	1000	373	371	440
Thüringer Vogtland	1000	212	234	295
Thüringer Wald	1000	2977	2691	3806
Übriges Thüringen	1000	574	585	732

1) in Betrieben mit 10 und mehr Betten – 2) Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen; ohne Dauercamping – 3) nach der seit 2018 gültigen Reisegebietsstruktur, alle Angaben zum Gebietsstand 1.1.2022

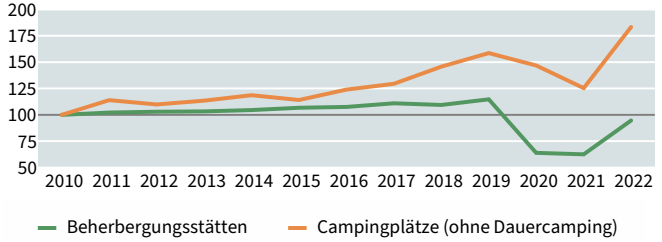
Gästeankünfte in Beherbergungsstätten: deutliches Wachstum bei Campingplätzen; Beherbergunsstätten haben das Vor-Corona-Niveau noch nicht wieder erreicht.

Gästeankünfte in Beherbergungsstätten 2020 bis 2022 nach Herkunft



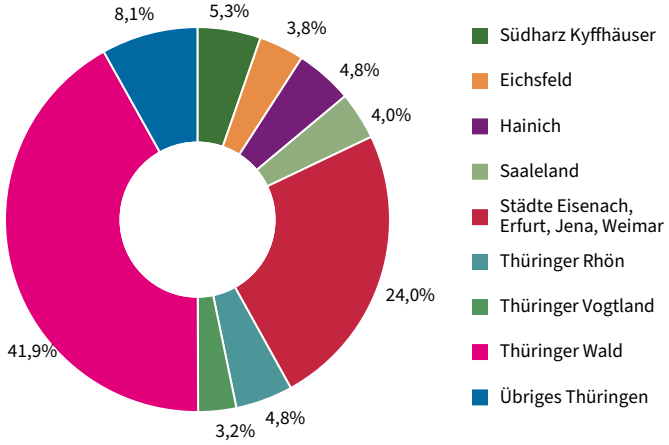
Gästeankünfte 2010 bis 2022

Messzahl: 2010=100



Thüringer Wald ist das beliebteste Reiseziel

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2022 nach Reisegebieten



STRAßEN UND KRAFTFAHRZEUGE

	Einheit	1.1.2021	1.1.2022	1.1.2023
Straßen des überörtlichen Verkehrs insgesamt	km	9479	9453	9434
je 1000 km² Landesfläche	km	586	585	583
Kraftfahrzeuge insgesamt	1000	1494	1502	1508
davon				
Personenkraftwagen	1000	1196	1194	1191
Krafträder	1000	106	110	115
Lastkraftwagen	1000	116	118	121
Zugmaschinen	1000	64	66	68
Kraftomnibusse	1000	2	2	2
sonstige Kraftfahrzeuge	1000	11	11	11
PKW je 1000 Einwohner [1]	Anzahl	560	563	565
Neuzulassungen insgesamt	1000	73	64	65
darunter Personenkraftwagen	1000	57	48	48

STRAßENVERKEHRSUNFÄLLE

	Einheit	2020	2021	2022
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	47920	47714	49324
mit Personenschaden	Anzahl	5161	5004	5573
mit nur Sachschaden	Anzahl	42759	42710	43751
Verunglückte	Personen	6582	6384	7180
Getötete	Personen	83	87	85
Schwerverletzte	Personen	1489	1416	1533
Leichtverletzte	Personen	5010	4881	5562

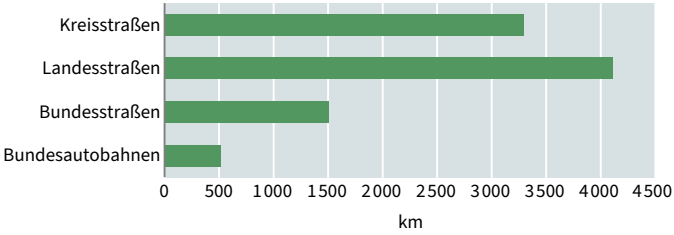
GÜTERVERKEHR

	Einheit	2019	2020	2021
Güterumschlag (ohne Transit)				
deutsche Lastkraftfahrzeuge	1000 t	85636	83014	83057
Eisenbahn	1000 t	7203	7688	7779
Frachtverkehr Flughafen Erfurt-Weimar	1000 t	2	3	3

1) Datenbasis Zentrales Einwohnerregister (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2012 Datenbasis Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011 – Die Dichte der Fahrzeuge bezieht sich auf 1000 Einwohner der zum 1.1. des Vorjahres ermittelten Bevölkerungszahl.

521 km Bundesautobahnen am 1.1.2023

Straßenlängen am 1.1.2023



Mit knapp 600 km Straßen des überörtlichen Verkehrs je 1000 km² verfügt Thüringen über ein Straßennetz im hinteren Bereich der 16 Bundesländer.

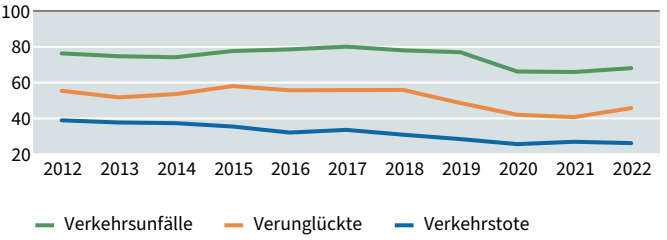
Rund 4 Prozent der Bundesautobahnen verlaufen durch Thüringen.

Bei der PKW-Dichte (PKW je 1000 Einwohner [1]) steht Thüringen an 10. Stelle unter allen Bundesländern.

Zahl der Verkehrstoten 2022 leicht gesunken

Verkehrsunfälle, Verunglückte, Verkehrstote 2012 bis 2022

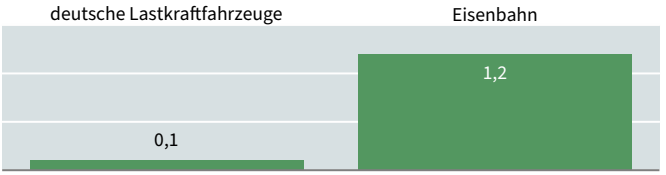
Messzahl: 2000=100



Güterumschlag im Eisenbahnverkehr 2021 leicht angestiegen

Güterumschlag 2021

Veränderung gegenüber 2020 in %



1) Die Dichte der Fahrzeuge bezieht sich auf 1000 Einwohner der zum 1.1. des Vorjahres ermittelten Bevölkerungszahl.

WASSER, ABWASSER UND ABFALL

	Einheit	2013	2016	2019
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung				
Wassergewinnung	Mill. m³	116,971	118,274	119,605
davon				
Grundwasser	Mill. m³	47,482	50,197	49,897
Quellwasser	Mill. m³	16,655	15,238	16,829
See- und Talsperrenwasser	Mill. m³	52,696	52,651	52,592
Flusswasser	Mill. m³	0,054	-	-
Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser	Mill. m³	0,084	0,188	0,287
Öffentliche Kläranlagen	Anzahl	573	529	529
Länge der Sammelkanalisation	km	15875	16254	16513
Mischkanalisation	km	9609	9566	9284
Trennkanalisation	km	6265	6688	7229

	Einheit	2019	2020	2021
Anlieferung von Abfällen insgesamt				
Anlieferung von Abfällen	Mill. t	4,9	4,9	5,0
davon an				
Bodenbehandlungsanlagen	%	1,7	1,8	1,8
Deponien	%	10,6	11,0	10,5
biologische Behandlungsanlagen	%	16,9	16,7	17,5
Schredderanlagen	%	5,2	5,1	5,0
Sortieranlagen	%	13,4	13,7	13,3
thermische Behandlungsanlagen	%	6,9	7,1	6,7
sonstige Anlagen	%	45,3	44,7	45,2

ENERGIEVERSORGUNG

	Einheit	2019	2020	2021
Nettostromerzeugung [1) 2)]	Mill. kWh	9959	10889	10030
darunter aus erneuerbaren Energien	Mill. kWh	6207	6712	5983
Stromabsatz [3)] an Letztverbraucher	Mill. kWh	10451	10107	10280
darunter private Haushalte	%	27,1	27,9	30,0
Erlöse [3)] aus dem Stromabsatz	Mill. EUR	1839	1865	1981
Gasabsatz [3)] an Endabnehmer	Mill. kWh	21689	21945	22028
darunter private Haushalte	%	35,7	33,7	40,0
Erlöse [3)] aus dem Gasabsatz	Mill. EUR	824	781	966

1) Nettostromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und Stromeinspeisung anderer Marktteilnehmer – 2) einschließlich Pumpspeicher ohne natürlichen Zufluss – 3) Strom- und Gasabsatz sowie Erlöse der Elektrizitäts- und Gasversorgungsunternehmen einschließlich der Händler

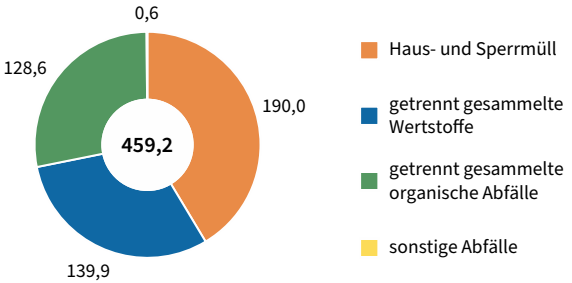
Wasserverbrauch je Einwohner leicht angestiegen

Täglicher Wasserverbrauch in Haushalten [1] 1995 bis 2019

Liter je Einwohner

Haushaltsabfälle [2] je Einwohner 2021

Kilogramm je Einwohner

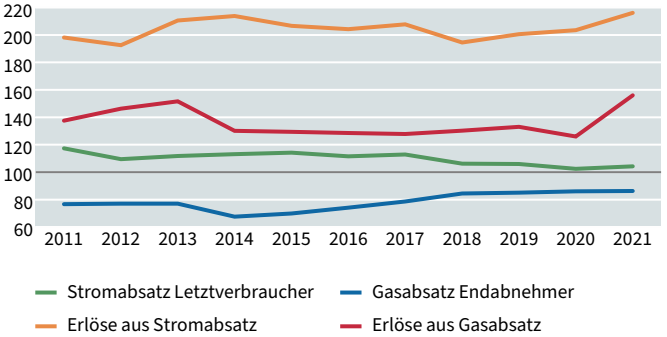


1) einschließlich Kleingewerbe – 2) Aufkommen bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern; ohne Elektroaltgeräte

Erneuerbare Energien dominieren Thüringer Stromerzeugung

Absatz und Erlöse bei Strom und Gas 2011 bis 2021

Messzahl: 2000=100



KREISFREIE STÄDTE UND LANDKREISE

Kreisfreie Stadt [1] Landkreis Land	Gebiet [2]		
	Bodenfläche insgesamt	Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche	insgesamt
	31.12.2022		
	km²	%	Personen
Kreisfreie Städte			
Stadt Erfurt	270	31,6	214 969
Stadt Gera	152	29,0	93 634
Stadt Jena	115	31,5	111 191
Stadt Suhl	142	19,3	37 009
Stadt Weimar	84	34,0	65 620
Stadt Eisenach	x	x	x
Landkreise			
Eichsfeld	943	10,8	100 091
Nordhausen	714	12,0	82 444
Wartburgkreis	1 371	11,7	159 539
Unstrut-Hainich-Kreis	980	10,1	102 256
Kyffhäuserkreis	1 038	9,5	73 690
Schmalkalden-Meiningen	1 251	10,5	123 939
Gotha	936	12,8	134 941
Sömmerda	807	9,8	69 646
Hildburghausen	938	9,0	61 926
Ilm-Kreis	805	12,4	106 776
Weimarer Land	804	12,0	83 179
Sonneberg	461	10,7	56 922
Saalfeld-Rudolstadt	1 009	10,3	101 494
Saale-Holzland-Kreis	815	10,9	83 234
Saale-Orla-Kreis	1 151	8,9	79 178
Greiz	846	12,8	96 381
Altenburger Land	569	14,4	88 787
Thüringen	**16 202**	**11,8**	**2 126 846**

1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an. – 2) Quelle: Amtliches Gebietsstand 31.12.2022 – 4) Berechnungsstand August 2022, Gebietsstand 31.12.2018 – 5) Anteil der

KREISFREIE STÄDTE UND LANDKREISE

Bevölkerung[3]			Erwerbstätige am Arbeitsort[4]	Arbeitslosenquote[5]
Veränderung zum Vorjahr	Ausländeranteil	Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)		
31.12.2022			2021	2022
%		Personen	1 000 Personen	%
0,81	11,2	796	143,7	5,5
2,42	11,2	615	48,4	7,4
0,62	12,3	969	73,2	5,2
2,58	13,3	261	20,0	5,6
0,73	11,2	777	34,4	5,7
x	x	x	26,1	x
0,77	5,3	106	45,2	3,7
0,92	7,3	115	37,2	7,4
0,40	6,6	116	50,8	5,0
0,97	5,9	104	45,8	6,6
0,99	5,2	71	26,7	7,4
0,43	6,0	99	57,3	4,1
0,83	9,1	144	63,2	4,9
1,33	5,4	86	28,6	6,0
−0,26	5,0	66	24,0	3,7
1,32	8,8	133	49,1	4,8
1,29	6,3	103	32,9	4,0
0,73	8,3	124	24,5	4,5
0,52	4,8	101	44,8	5,5
0,87	5,4	102	33,8	4,2
0,19	5,2	69	36,7	4,7
0,29	4,3	114	37,9	4,7
1,10	6,3	156	34,9	6,9
0,85	**7,6**	**131**	**1019,4**	**5,3**

Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS® – 3) Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 zum Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt an allen zivilen Erwerbspersonen in %, Gebietsstand 31.12.2022

KREISFREIE STÄDTE UND LANDKREISE

Kreisfreie Stadt [1] Landkreis Land	Sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte [2]		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
	am Arbeitsort	am Wohnort	Umsatz	Export-quote
	30.6.2022		2022	
	Personen		1000 EUR	%
Kreisfreie Städte				
Stadt Erfurt	113429	87750	1443279	30,2
Stadt Gera	38400	35096	796238	23,8
Stadt Jena	60206	43460	2977495	72,1
Stadt Suhl	15132	13490	410180	16,9
Stadt Weimar	25514	24679	324747	48,1
Stadt Eisenach	x	x	x	x
Landkreise				
Eichsfeld	35282	41465	2004022	26,0
Nordhausen	29564	31871	1359737	23,4
Wartburgkreis	61811	66852	4844912	35,1
Unstrut-Hainich-Kreis	35723	40751	1274642	21,4
Kyffhäuserkreis	19253	27733	1377044	48,8
Schmalkalden-Meiningen	43494	50915	2554910	28,6
Gotha	49846	57076	4108076	33,6
Sömmerda	23445	27300	1696540	26,6
Hildburghausen	18588	26917	1186310	23,8
Ilm-Kreis	39937	42736	3761695	34,3
Weimarer Land	26260	34443	1111786	32,6
Sonneberg	19744	23262	1436546	39,1
Saalfeld-Rudolstadt	34444	40799	2562743	47,2
Saale-Holzland-Kreis	26902	34071	1420471	29,8
Saale-Orla-Kreis	28956	33131	2402201	36,4
Greiz	29380	37012	1545978	32,4
Altenburger Land	27985	33548	1500737	20,2
Thüringen	**803295**	**854357**	**42100288**	**35,3**

1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an. – 2) Auswertungen Vorjahres, Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 – 4) Einwohner am 30.6.2021, Fortschreibung

KREISFREIE STÄDTE UND LANDKREISE

	Landwirtschaftliche Betriebe	Tourismus			PKW je 1000 Einwohner[3]	Steuereinnahmekraft je Einwohner[4]
		Gästeankünfte (ohne Camping)	durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer	Auslastung angebotener Betten		
	2020	2022			1.1.2023	2022
	Anzahl		Tage	%	Anzahl	EUR
	84	472364	1,7	37,4	462	1067
	50	93165	1,5	37,5	502	807
	17	182058	1,8	38,8	408	1326
	7	76591	2,4	25,1	551	984
	14	332727	2,0	37,0	462	819
	21	x	x	x	x	x
	281	105110	3,1	41,8	646	922
	130	66712	2,3	27,1	580	887
	313	292280	3,5	46,5	600	1113
	234	95874	3,6	39,9	532	862
	229	95262	3,3	39,2	605	857
	236	226688	2,7	32,8	618	960
	142	287662	2,9	39,4	573	899
	213	26841	2,3	25,5	591	970
	124	82704	4,2	36,2	633	844
	128	124384	2,6	30,8	560	1094
	217	123726	3,7	40,5	597	1000
	51	52598	3,3	28,8	615	964
	177	126235	2,9	31,8	594	1080
	226	83419	3,7	50,0	603	950
	284	89558	3,3	32,3	636	1170
	337	54142	2,3	26,2	625	899
	193	49202	2,3	32,5	583	771
	3708	**3139302**	**2,6**	**36,8**	**565**	**982**

aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 3) Bevölkerungsstand 1.1. des auf Basis des Zensus 2011

GESCHICHTLICHES

um 470 n. Chr.	Gründung des Stammstaates Thüringen
531	Eroberung Thüringens durch die Franken und Sachsen
640	Thüringer machen sich von der Oberherrschaft der Franken unabhängig
742	Gründung des Bistums Erfurt (nur wenige Jahre existent)
um 1130	Ludowinger erlangen die Landgrafenwürde (Wartburg)
1247	Die sächsischen Wettiner treten die Nachfolge der Ludowinger als Herrscher Thüringens an.
1392	Gründung der Universität von Erfurt
1517	Thüringen wird zu einem Kernland der Reformation.
1524 – 25	Bauernkriege breiten sich auf Thüringen aus (Mühlhausen); Schlacht von Frankenhausen; Hinrichtung Thomas Müntzers
1558	Erhebung der Hohen Schule Jena (gegründet 1548) zur Universität
1618 – 48	Rückgang der Bevölkerung Thüringens im Dreißigjährigen Krieg um fast die Hälfte
1817	Das Wartburgfest deutscher Studenten wird zur Demonstration für Freiheit und Einheit.
1869	Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Eisenach
1918	Abdankung der Regenten in den thüringischen Fürstentümern
1920	Vereinigung der 7 Nachfolgestaaten (ohne Gebiet Coburg) zum Land Thüringen (ohne den preußischen Regierungsbezirk Erfurt und den Kreis Herrschaft Schmalkalden)
1921	Erste Verfassung des Freistaates Thüringen
1923	Gewaltsame Absetzung der Arbeiterregierung
1937	Errichtung des Konzentrationslagers Buchenwald bei Weimar
1945	Besetzung des Landes durch amerikanische Truppen; ab Juli laut Krimkonferenz von Jalta Teil der sowjetischen Besatzungszone; Eingliederung preußischer Gebiete
1946	Landtagswahlen in Thüringen; neue Verfassung
1951	Erfurt wird Landeshauptstadt.
1952	Beschluss des Thüringer Landtages zur Schaffung der Bezirke Erfurt, Gera und Suhl auf dem Territorium des Landes
1990	Neubildung des Landes Thüringen; Beitritt Thüringens und der anderen vier ostdeutschen Länder zur Bundesrepublik am 3. Oktober
1991	Erfurt wird wieder Landeshauptstadt.
1993	Verabschiedung der Verfassung des Freistaates Thüringen auf der Wartburg (in Kraft getreten durch Volksentscheid 1994)
1994	Wiedergründung der Erfurter Universität, 178 Jahre nach ihrer Schließung; Gründung des Bistums Erfurt
1998	Thüringen gliedert sich in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte.
2000	Aufnahme der Wartburg in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes
2004	Brand in der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek Weimar (Wiedereröffnung im Oktober 2007)
2011	Papst Benedikt XVI besucht Erfurt und die Wallfahrtskirche von Etzelsbach
2021	Seit dem 1.7.2021 gehört Eisenach wieder zum Wartburgkreis. Damit hat der Freistaat Thüringen noch 5 kreisfreie Städte und 17 Landkreise.

Impressum

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 900163, 99104 Erfurt
Telefon: +49 361 57331-9642; Telefax: +49 361 57331-9699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt

Referat Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Webangebote, Analysen
Telefon: +49 361 57331-9640

Redaktionsschluss

November 2023

Satz und Druck

Thüringer Landesamt für Statistik
Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Bildnachweise

twoandonebuilding - fotolia.com
john mark smith - unsplash.com
ej yao - unsplash.com

Bestell-Nr.: 80112

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2023
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet

www.statistik.thueringen.de

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt